

DER SPIEGELWALD BOTE



Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe



Jahrgang 2023

20. Dezember 2023

Ausgabe Nr. 12



Frohe Weihnachten

und alle guten Wünsche
für das neue Jahr



Beierfelder Christmette
Schnitzerteam Beierfeld

Veranstaltungen

Dezember 2023/Januar 2024

14.12. - 17.03.
Ausstellung winterliche
Miniaturwelt
König-Albert-Turm



22.12.
Mettenschicht
Schaubergwerk
„Herkules-Frisch-Glück“

23.12.
Weihnachtskonzert im
Kerzenschein
Peter-Pauls-Kirche Beierfeld

27.12.
Weihnachtliche
Laternenwanderung
ab/ an König-Albert-Turm

01.01.
Orgelfahrt zu Neujahr
m. Mathias Grünert
St.-Nicolaikirche Grünhain

07.01.
Anton-Günther-Nachmittag
König-Albert-Turm

7. Ablichten
Marktplatz
Grünhain



Änderungen
vorbehalten!

Erscheinungstermin

nächste Ausgabe:
17. Januar 2024

Redaktionsschluss

3. Januar 2024



Gemeinsam stark ins neue Jahr – Ein Weihnachtsgruß vom Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
im Rückblick auf das vergangene Jahr, das von zahlreichen Herausforderungen geprägt war, möchte ich Ihnen allen meinen Dank aussprechen. Unsere Region hat in den letzten Monaten mit Krisen wie der Flüchtlingskrise, Energiefragen und Wirtschaftsturbulenzen gekämpft, was sicherlich auch Ihren Alltag beeinflusst hat. Doch trotz aller Widrigkeiten dürfen wir nicht den Blick für das Positive verlieren.

In unserer Stadt und in unserer Region sind die Spuren unserer Fähigkeit, mit Herausforderungen umzugehen, deutlich sichtbar. Dieses Talent, schwierige Situationen zu meistern, liegt tief in unserer Geschichte verwurzelt – ergebirgische Traditionen und Werte, die wir mit Stolz tragen. Gerade in Zeiten, in denen wir mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert sind, ist es wichtig, sich auf unsere Stärken zu besinnen.

Natürlich wäre es unangebracht, nicht anzuerkennen, dass wir für das Meistern dieser Herausforderungen auch die Unterstützung von höherer politischer Ebene benötigen. In dieser Hinsicht haben wir jedoch das Gefühl, dass Entscheidungen die teils auf höherer Ebene getroffen werden müssen, in vielen Fällen schwer nachvollziehbar sind. Ebenso ist essenziell, dass unseren politisch Verantwortlichen die Auswirkungen ihrer Entscheidungen bewusst sind und diese transparent kommunizieren, um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zu behalten und im besten Falle zu stärken.

Trotz dieser Unsicherheiten habe ich die Hoffnung, dass unser Erzgebirge in diesen Zeiten enger zusammenrückt. Solidarität und Hilfe prägen unsere Gemeinschaft. Besonders während der Weihnachtszeit wollen wir uns darauf besinnen. Bitte achten Sie auf Menschen in ihrer Umgebung, denen es nicht so gut geht. Nicht alle Menschen haben die Fähigkeit, mit so vielen negativen Nachrichten und Problemen umzugehen. Fragen Sie nach, ob Hilfe benötigt wird. Falls dennoch Zweifel aufkommen oder der Verdacht be-



steht, dass die Person Hilfe benötigt, fordern Sie diese notfalls an. Die Menschen in unserer Region, die in Ehrenämtern tätig sind, beweisen das Mitgefühl und Zusammenhalt die Grundpfeiler sind, auf denen wir aufbauen können. Vielen Dank an alle in der Stadt, die durch ihr Engagement und ihre Vereinsarbeit das soziale Miteinander fördern und zum Wohl der Gemeinschaft beitragen. Eure Hingabe macht die Stadt zu einem besseren Ort für uns alle. Teilweise wird leider in den Medien ein völlig verzerrtes Bild von den Menschen unserer Region gezeichnet.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen frohe und besinnliche Feiertage im Kreise Ihrer Liebsten. Bleiben oder werden Sie gesund. Möge das kommende Jahr von gemeinsamen Erfolgen, positiven Veränderungen und vor allem von einer spürbaren Einigkeit in unserer Gemeinschaft geprägt sein.

Herzliche Grüße

Mirko Geißler
Bürgermeister





Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Allgemeine Informationen

Neue Möglichkeiten für einen attraktiven Spiegelwald

Ab dem Jahresbeginn 2024 bietet der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald Gewerbetreibenden und sonstigen Anbietern die Möglichkeit, ihre Angebote (Catering, Imbiss, Foodtrucks und Schausteller) auf dem Spiegelwald Plateau zu präsentieren.

Anbieter können sich für Stellflächen bewerben und so den Besuch und Aufenthalt auf dem Spiegelwald mit kulinarischen Genüssen sowie unterhaltsamen Attraktionen bereichern. Der König-Albert-Turm bietet eine einzigartige Kulisse für Veranstaltungen und verspricht eine rege Besucherfrequenz.

Für Bewerbungen und weitere Informationen steht Ihnen die Leiterin des touristischen Informationszentrums, Frau Penz, zur Verfügung. Interessierte Unternehmen können sich unter Tel. 03774 640744 bzw. post@spiegelwald.de direkt an das Team des König-Albert-Turms wenden, um Details zu den verfügbaren Stellflächen und den Bewerbungsprozess zu erfahren.

Die Erweiterung soll das touristische Angebot des Spiegelwaldes ganzjährig bereichern und sowohl Besuchern als auch Unternehmen neue Möglichkeiten eröffnen. Der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und auf die Vielfalt an gastronomischen und unterhaltsamen Angeboten.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch an den Weihnachtstagen.

Öffnungszeiten Informationszentrum „König-Albert-Turm“:

23. Dezember 2023	11 – 14 Uhr
24. Dezember 2023	geschlossen
25./26. Dezember 2023	10 – 17 Uhr
31. Dezember 2023	10 – 14 Uhr
1. Januar 2024	10 – 17 Uhr

Allen Gästen wünschen wir erholsame Festtage und ein gesundes neues Jahr 2024.

Ausstellungen und Veranstaltungen

Winterliche Miniaturwelt auf dem Spiegelwald

Fast jeder kennt sie – die liebevoll und detailgetreu gestalteten Sehenswürdigkeiten und Miniaturlandschaften aus der „Heimatche“. Jedes Jahr von Ostern bis Ende Oktober lädt die Schauanlage Waschleithe kleine und große Besucher zum Staunen und Entdecken ein. Fast jedes Jahr kommt ein neues Objekt hinzu, in diesem Jahr wurde die alte Herrenmühle aus Schwarzenberg im Maßstab 1:40 originalgetreu nachgebaut.

Wenn die Miniaturen in den Wintermonaten nicht gerade für die nächste Sommersaison fit gemacht werden, sind sie in winterlichen Präsentationen zu sehen. Wie unlängst in Brüssel, wo die Waschleither Heimatfreunde zum Weihnachtsmarkt das Erzgebirge en miniature präsentierten.

Nun sind die Exponate wieder zurück und werden ab dem 14.12.2023 im König-Albert-Turm gezeigt. Passend zur Jahreszeit sind die Objekte winterlich dekoriert zu bewundern.

Die Sonderausstellung kann bis 17.03.2024 im Rahmen eines Turmbesuchs besichtigt werden.

Öffnungszeiten: Dienstag 11 - 15 Uhr
 Mittwoch – Sonntag 10 – 17 Uhr



Winterliches Frohnauer Hammerherrenhaus.

Weihnachtliche Laternenwanderung

Einheimische und Gäste der Spiegelwaldregion sind zwischen den Jahren zu einer weihnachtlichen Wanderung eingeladen.

Die Teilnehmer erwartet am **Mittwoch, den 27. Dezember 2023** eine stimmungsvolle Wanderung im Lichterschein. Unterwegs gibt es kleine Stationen, an denen Sie mehr über die Internächte und die erzgebirgischen Weihnachtsbräuche erfahren. Erzählt werden außerdem bekannte und weniger bekannte Weihnachtsgeschichten aus aller Welt.

Lassen Sie sich verzaubern und genießen Sie herrliche Blicke auf das weihnachtlich erleuchtete Erzgebirge.

Start ist um 15.30 Uhr am König-Albert-Turm. Die Teilnahme an der Wanderung kostet 6 €/ Erw. und 3 €/ Kind.

Anmeldung bis 26.12.2023 in der Touristinformation „König-Albert-Turm“ (Tel. 03774 640744; post@spiegelwald.de).

Bitte bringen Sie zur Wanderung eine Laterne mit.



Anton Günther – Nachmittag

Ein schöne erzgebirgische Tradition aus alter Zeit sind die Hutznachmittage. Man kommt in den Wintermonaten zusammen, schnitzt, klöppelt, erzählt oder singt erzgebirgische Mundartlieder. Viele dieser Lieder stammen von Anton Günther – dem bekannten Mundartdichter und -sänger des Erzgebirges.

Am **7. und 28.01.2024, 15 Uhr** werden Frank Mäder und Thomas Baldauf musikalisch an den Schöpfer vieler bekannter Erzgebirgslieder erinnern.

Karten für die Anton Günther Liedernachmittage sind in der Touristinformation „König-Albert-Turm“ zum Preis von 16 € erhältlich. Tel. 03774 640744; post@spiegelwald.de



Bereits im vergangenen Jahr wussten die beiden Musiker mit Anton Günther-Liedern zu begeistern.

Veranstaltungsrückblick

Schnitzertreffen 2023

Nach einer langen Pause trafen sich am 5. November die „Spiegelwaldschnitzer“ zum 7. Mal im König-Albert-Turm. Gemeinsam wurde geschnitzt und gefachsimpelt. Besucher konnten den Holzkünstlern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und sehenswerte Schnitzereien bestaunen. Eine kleine Ausstellung zeigte, wie Holz durch geschickte Hände zum Leben erweckt wird.



Ein gemeinsames Hobby, welches Jung und Alt vereint.



Große Schnitzkunst – die Portraitschnitzerei.



Auch Grünhains Ortsvorsteher zeigte sich sehr beeindruckt.



Ein großes Dankschön geht an Stefan Gräßler und seine Spiegelwaldschnitzer, die diese Veranstaltung organisiert und durchgeführt haben.

Wunschpost geht auf Reisen



Am ersten Advent stapfte der Weihnachtsmann durch den tiefverschneiten Winterwald in Richtung Spiegelwald. Pünktlich 10 Uhr erreichte er sein Ziel. Von vielen Kindern, Muttis, Vatis, Omas und Opas wurde er dort bereits erwartet. Vor ihren Augen öffnete er den roten Briefkasten und entnahm die zahlreichen Wunschpostkarten. Für die Kleinen hatte Knecht Ruprecht Überraschungen dabei, welche er unter den Kindern verteilte. Jetzt darf sich jedes Kind auf Post vom Weihnachtsmann freuen.

Stadt Grünhain-Beierfeld Öffentliche Bekanntmachungen



Tierbestandsmeldung 2024

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse - Anstalt des öffentlichen Rechts -



Sehr geehrte Tierhalter*innen, bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter*in von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter*innen erhalten Ende Dezember 2023 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2024 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter*innen, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2024 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2024 Ihren Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten. Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:



Neuanmeldung

QR-Code Neuanmeldung

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete*r Tierhalter*in u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel.: 0351 80608-30, E-Mail: beitrags@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

Öffentliche Bekanntmachung

Nach § 17 der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Grünhain-Beierfeld finden zur Jahreshauptversammlung 2024, am 2. Februar 2024, die Wahlen zur Stadtteilwehrleitung Waschleithe mit Stellvertreter statt.

Die nachfolgend aufgeführten Ämter werden deshalb entsprechend der „Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Grünhain-Beierfeld“ vom 30. Mai 2005 öffentlich ausgeschrieben:

Stadtteilwehrleiter Waschleithe stellv. Stadtteilwehrleiter Waschleithe

Die Bewerber müssen entsprechend § 13 Abs. 3 der Feuerwehrsatzung folgende Bedingungen erfüllen:

- Sie müssen der entsprechenden Stadtteilfeuerwehr aktiv angehören
- Sie müssen über die für diese Dienststellung erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen
- Sie müssen über die nach § 17 Abs. 2 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen (SächsBRKG) erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen verfügen

Bewerbungen für die jeweiligen Ämter sind
schriftlich bis Freitag, 5. Januar 2024, 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld
August-Bebel-Straße 79
08344 Grünhain-Beierfeld
einzureichen.

Die eingereichten Bewerbungen werden entsprechend der Feuerwehrsatzung vom Feuerwehrausschuss geprüft und zugelassen. Mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung werden sie den Wahlberechtigten bekanntgegeben.

Grünhain-Beierfeld, 16. November 2023

Geißler

Geißler
Bürgermeister



Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 der Stadt Grünhain-Beierfeld

Gemäß § 27 Abs. 3 in der derzeit geltenden Fassung des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I, S. 965) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 in der gleichen Höhe wie für das Jahr 2023 veranlagt und hiermit öffentlich festgesetzt.

Die Grundsteuer 2024 wird mit dem im zuletzt bekannt gegebenen Grundsteuerbescheid festgelegten Vierteljahresbetrag jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben (Jahreszahler), wird die Grundsteuer 2024 am 01.07.2024 fällig.

Die öffentliche Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung hat für den Steuerpflichtigen die gleiche Rechtswirkung wie ein schriftlicher Bescheid.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats bei der Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung; d.h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Grünhain-Beierfeld, 23.11.2023



Geißler
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Auf der Grundlage des § 35 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) ergeht folgende Allgemeinverfügung:

Einziehung eines beschränkt-öffentlichen Weges

Zuständige Behörde: Stadt Grünhain-Beierfeld
Straßenbezeichnung: Staabergel
Anfangspunkt: Ecke Burgstraße Höhe HG 9 km 0
Endpunkt: Einmündung Alte Burgstraße km 0,023

Lage:



Verfügung:

Mit Beschluss-Nr. SR-2019-2024/446 des Stadtrates der Stadt Grünhain-Beierfeld wird auf der Grundlage des § 8 Straßengesetz für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21.01.1993 ein Teil des Staabergel, Teil von Flurstück mit der Flurstücksnummer 2230/1-Gemarkung Grünhain von der Ecke Burgstraße Höhe HG 9 bis zur Einmündung Alte Burgstraße eingezogen und das Straßenbestandsverzeichnis geändert.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld eingelegt werden.

Grünhain-Beierfeld, 16.11.2023



Geißler
Bürgermeister



Öffentliche Beschlüsse der 53. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 06.11.2023

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/448/53

Dem Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld wird der Beteiligungsbericht der Stadt Grünhain-Beierfeld für das Geschäftsjahr 2018 zur Information vorgelegt. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen der Rechtsaufsichtsbehörde zuzuleiten. Die Pflichtangaben nach § 99 Abs. 2 SächsGemO sind von der Gemeinde zur Einsichtnahme verfügbar zu halten und diese Einsichtsmöglichkeit ist ortsüblich bekannt zu geben.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

16/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/449/53

Dem Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld wird der Beteiligungsbericht der Stadt Grünhain-Beierfeld für das Geschäftsjahr 2019 zur Information vorgelegt. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen der Rechtsaufsichtsbehörde zuzuleiten. Die Pflichtangaben nach § 99 Abs. 2 SächsGemO sind von der Gemeinde zur Einsichtnahme verfügbar zu halten und diese Einsichtsmöglichkeit ist ortsüblich bekannt zu geben.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

16/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/450/53

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt: Der Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan nach § 13 b BauGB – Wohngebiet „Waschleithen Straße“ Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemarkung Beierfeld (Beschluss-Nr. SR-2019-2024/345/40 vom 05.12.2022) wird für den in der Anlage dargestellten Geltungsbereich (gesamt) aufgehoben. Das Planverfahren wird eingestellt.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

16/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/451/53

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Vorhaben: Umnutzung zur Gemeinschaftsunterkunft Grünhain auf dem Flurstück 439a der Gemarkung Grünhain – Elterleiner Straße 25 – das Einvernehmen zu erteilen. Antragsteller: DGE – Dienstleistungsgesellschaft Erzgebirge mbH, Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

0/16/0/0

Somit ist der Beschluss abgelehnt!

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/452/53

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die Veräußerung des Flurstücks 533/9 Gemarkung Beierfeld im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung mit allen darauf befindlichen Gebäuden an den meist bietenden Erwerber.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen 16/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/453/53

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die Veräußerung des Flurstücks 414/4 Gemarkung Beierfeld an Frau Annekathrin Knorn, wohnhaft Schröterweg 21, 08344 zu einem Kaufpreis von 50.000,00 Euro.

Die Notarkosten und sonstigen Kosten der Veräußerung trägt der Erwerber.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen 16/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/454/53

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Annahme der Geldspende i. H. v. 500,00 € für die Feuerwehr Grünhain.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen 16/0/0/0

Grünhain-Beierfeld, 07.11.2023




Geißler
Bürgermeister

Bebauungsplan nach § 13 b BauGB - Wohngebiet „Waschleithener Straße“ Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemarkung Beierfeld

Beschluss über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld hat in seiner Sitzung am 06.11.2023 mit Beschluss-Nr. SR-2019-2024/450/53 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan nach § 13 b BauGB Wohngebiet „Waschleithener Straße“ in der Stadt Grünhain-Beierfeld auf dem Flurstück 660/e der Gemarkung Beierfeld beschlossen.

Aufgrund des Urteils des Bundesverwaltungsgerichtes vom 18. Juli 2023 (AZ: BVerwG 4 CN 3.22) wurde eine Unvereinbarkeit der Rechtsvorschrift nach dem BauGB mit EU-Recht festgestellt. Demnach dürfen Freiflächen außerhalb des Siedlungsbereiches einer Gemeinde nicht im beschleunigten Verfahren nach § 13 b Satz 1 BauGB ohne Umweltsprüfung überplant werden. § 13 b Satz 1 BauGB (Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren) verstößt gegen EU-Recht.

Aus diesem Grund wurde der Aufstellungsbeschluss (Beschluss-Nr. SR-2019-2024/345/40 vom 05.12.2022) aufgehoben. Das Planverfahren wird eingestellt.

Der Beschluss des Stadtrates wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Grünhain-Beierfeld, 23.11.2023




Geißler
Bürgermeister



Geltungsbereich des Bebauungsplanes nach § 13 b BauGB Wohngebiet „Waschleithener Straße“ Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemarkung Beierfeld

Öffentliche Beschlüsse der 54. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 04.12.2023

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/455/54

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, den Sitzungsterminplan für die Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse für das Jahr 2024 zu beschließen.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen 13/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/456/54

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die folgende Besetzung des Gemeindevwahlausschusses:

- | | |
|------------------------------|-------------------------------------|
| Vorsitzender: Kevin Bauer | Stellvertreterin: Beate Witter |
| 1. Beisitzer: Tobias Fischer | Stellvertreter: Yvonne von Jagemann |
| 2. Beisitzer: Martin Riedel | Stellvertreter: Ulrich Lang |

Ja/Nein/Enthaltung/befangen 13/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/457/54

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Investition in die Anschaffung einer neuen Software zur Koordination von Wahlen (Votemanager) im Rahmen einer außerplanmäßigen Ausgabe zum Anschaffungspreis i.H.v. 5.254,28 Euro Brutto und jährlichen Kosten i.H.v. 1.432,99 € Brutto.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen 11/1/1/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/458/54

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Aufhebung des Beschlusses vom 09.10.2023 (SR-2019-2024/441/52) zum Erlass der ersten Nachtragsatzung zur Haushaltssatzung 2023.

Ja/Nein/Enthalten/befangen

12/1/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/459/54

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die erste Nachtragsatzung zur Haushaltssatzung 2023.

Der Stellenplan liegt für die Dauer von einer Woche im Rathaus, Bürgermeisteramt, zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann während der Sprechzeiten aus und kann auf www.beierfeld.de eingesehen werden.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

11/1/1/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/460/54

Der Beschluss wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/461/54

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Annahme der Geldspende i. H. v. 100,00 € für das Freibad Grünhain.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

13/0/0/0

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/462/54

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt über die Einberufung einer Einwohnerversammlung zum Themenschwerpunkt „Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Grünhain“ und beauftragt den Bürgermeister mit dessen Vorbereitung und Durchführung.

Über den Beschluss erfolgt eine namentliche Abstimmung.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

3/10/0/0

Grünhain-Beierfeld, 05.12.2023




Geißler
Bürgermeister

Allgemeines

Weihnachtsauftakt im Flockenwirbel

In diesem Jahr stimmte alles. Rechtzeitig vor dem 1. Advent hatte es geschneit und so konnte am 2. und 3. Dezember 2023 die Weihnachtszeit traditionell und stimmungsvoll eingeläutet werden. In allen drei Stadtteilen erfreuten die Programme der Kindergärten, Schulen und Mitglieder des Kirchenchores die Besucher. Die Posaunenchöre von Grünhain und Beierfeld unterhielten mit weihnachtlichen Weisen.



Weihnachtliches Marktreiben an der Peter-Pauls-Kirche.



In der Kirche stimmten die Jüngsten mit ihrem Programm auf Weihnachten ein.

Für das leibliche Wohl sorgten die Vereine, Einrichtungen und Gewerbetreibende.

Besonderer Dank geht an den städtischen Bauhof, die Fa. Schramm & Lorenz, die Feuerwehr Grünhain, die Fa. Barthel für ihren Einsatz beim Auf- und Abbau der Weihnachtsmärkte und der Weihnachtsbeleuchtung.

Allen Helfern und Wichteln vor und hinter den Kulissen der Weihnachtsveranstaltungen in Grünhain, Beierfeld und Waschleithe ein herzliches Dankeschön für ihr großes Engagement.



Auch in Waschleithe trifft sich am Samstag vor dem 1. Advent Alt und Jung zum Pyramidenanschieben.



In Grünhain wurde der Weihnachtsmann von den Wichteln und Löschzwerge begleitet.



Überall freute man sich über den Schnee und den winterlichen Weihnachtsauftakt.

Aus der Verwaltung



Eingeschränkte Öffnungszeiten und Erreichbarkeit der Stadtverwaltung über den Jahreswechsel

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld hat im Zeitraum vom **27. Dezember bis 29. Dezember 2023** in der Zeit von **09:00 bis 12:00 Uhr** geöffnet.

Da über den Jahreswechsel nur eine kleine Anzahl von Mitarbeitern anwesend sein wird, kann es in dieser Zeit zu Verzögerungen in der Bearbeitung von Anfragen kommen. Dafür bitten wir um Verständnis.

Der Bürgerservice hat für dringende Angelegenheiten am **28. Dezember 2023 in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr** geöffnet.

Am **2. und 3. Januar 2024** ist die Stadtverwaltung **geschlossen**. Ab dem 4. Januar 2024 hat die Stadtverwaltung wieder regulär geöffnet.

Wir wünschen Ihnen allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Familie und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024.



Informationen aus dem Bürgeramt

Abschaffung Kinderreisepass

Kinderreisepässe werden nur noch bis zum 31. Dezember 2023 ausgestellt, verlängert oder aktualisiert. Ab dem 1. Januar 2024 dürfen Kinderreisepässe nicht mehr neu ausgestellt werden. *Bereits ausgestellte Kinderreisepässe können bis zum Ende ihrer Gültigkeit weiterverwendet werden.*

Ab 01.01.2024 müssen Eltern für ihre Kinder einen Personalausweis oder Reisepass beantragen. Die Gültigkeit der Dokumente beträgt 6 Jahre.

Aber Achtung: Weicht das Lichtbild im Ausweisdokument stark vom Gesicht des Kindes ab, ist das Dokument automatisch ungültig und für eine Reise nicht mehr verwendbar. Das aufgedruckte Gültigkeitsdatum ist dabei unerheblich.

Des Weiteren möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass es Länder gibt, von denen die Kinderreisepässe nicht mehr akzeptieren werden. Genauere Informationen finden Sie bei dem jeweiligen Auswärtigen Amt.

Gebühren:

Die Gebühren für einen Personalausweis bei Personen, die das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, beträgt derzeit 22,80 € und der Reisepass 37,50 €.

Personen, die das 24. Lebensjahr bereits erreicht haben, liegt die Gebühr für einen Personalausweis derzeit bei 37,00 € und für einen Reisepass 60,00 €.

Bitte beantragen Sie rechtzeitig vor Antritt einer Reise das entsprechende Dokument. Die Bearbeitungszeit beläuft sich zwischen 2 und maximal 5 Wochen.

Das Bürgeramt ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für:

- * **Einwohnermeldeamt**
- * **Soziales**
- * **Friedhof**
- * **Schulen/Kindertageseinrichtungen**

Öffnungszeiten

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Telefonische Vereinbarungen außerhalb der Sprechzeiten sind möglich.

Die letzte Annahme erfolgt eine ½ Stunde vor Ende der Öffnungszeiten!

Samstag-Sprechzeiten 2024

06.01.2024

03.02.2024

02.03.2024

13.04.2024

04.05.2024

01.06.2024

Jeweils 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr nach terminlicher Vereinbarung. Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte der Bekanntmachungstafel am Rathaus und der städtischen Homepage.

SG Hausverwaltung

Wohnungsvermietung/Angebote im ST Beierfeld

Vermietet wird eine *2-Raum-Wohnung* mit wunderschönen Ausblick über Beierfeld und das Erzgebirge.

Lage: gepflegtes Mehrfamilien-Doppelhaus, Schillerstraße 26, 08344 Grünhain-Beierfeld, 1. Obergeschoss/Halbparterre über wenige Treppen erreichbar.

Ausstattung: Größe 55 m², großzügige Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad/WC und ein kleiner Flur. Heizung Nachtspeicherofen. Zur Wohnung gehört eine Bodenkammer und ein Kellerraum. Anteilige Gartennutzung möglich, Stellplatz vorhanden.

Miete: ortsübliche Miete

Vermietet wird eine *2-Raum-Wohnung* in der Ortsmitte Beierfeld, mit zentraler Anbindung ans Verkehrsnetz/Bushaltestelle.

Lage: gepflegtes Mehrfamilienhaus, Waschleithner Str. 13, 08344 Grünhain-Beierfeld, 1. Obergeschoss.

Ausstattung: Größe 59,30 m², Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad/WC und ein kleiner Flur. Zentral-Heizung Gas. Zur Wohnung gehört eine Bodenkammer und ein Kellerraum. Stellplatz vorhanden.

Miete: ortsübliche Miete

Interessenten wenden sich bitte an: Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, Gebäudeverwaltung Herr Janik, Tel. 03774/153246 oder enrico.janik@beierfeld.de.

Spiegelwaldbote - Termine 2024

1. Halbjahr			
Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum	Kalenderwoche
01/2024	3. Januar 2024	17. Januar 2024	3
02/2024	14. Februar 2024	28. Februar 2024	9
03/2024	6. März 2024	20. März 2024	12
04/2024	16. April 2024	30. April 2024	18
05/2024	6. Mai 2024	22. Mai 2024	21
06/2024	11. Juni 2024	26. Juni 2024	26
2. Halbjahr			
07/2024	3. Juli 2024	17. Juli 2024	29
08/2024	7. August 2024	21. August 2024	34
09/2024	4. September 2024	18. September 2024	38
10/2024	1. Oktober 2024	16. Oktober 2024	42
11/2024	6. November 2024	20. November 2024	47
12/2024	3. Dezember 2024	18. Dezember 2024	51

Aus den Einrichtungen der Stadt



Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“



Schaubergwerk mit neuem Kassenraum

Rechtzeitig vor Beginn der Mettenschichten 2023, wurde in Sachsens ältestem Schaubergwerk ein wichtiges Bauvorhaben erfolgreich abgeschlossen. Die Modernisierung des Kassenraumes mit integriertem Ausstellungsraum stellt für Besucher eine spürbare Verbesserung dar. Musste in der Vergangenheit die Wartezeit bis zur nächsten Einfahrt im Freien verbracht werden, gibt es jetzt einen neu gestalteten und beheizten Eingangsbereich im Huthaus. Der große und von außen begehbare Raum entstand durch die Zusammenlegung von zwei Räumen und den Einbau einer Eingangstür. Aber auch optisch kann das umgesetzte Raumkonzept überzeugen. Neben einem Empfangstresen aus Holz und den hinterleuchteten großformatigen Fotos gibt es zwei große Glasvitrinen mit einem breiten Sortiment bergmännischer Artikel. Darüberhinaus findet der Besucher im wettergeschützten Innenraum eine kleine Ausstellung mit Grubenlampen und weiteren Gegenständen zur Geschichte des Bergbaus. Möglich wurde der Umbau dank der Bereitstellung von Fördermitteln durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen. Dieser hat sich an den Kosten in Höhe von 25.000 € zu 50 Prozent beteiligt.



Der neue Verkaufstresen mit Holzfront, Altholz-Applikationen und eingefrästem Schriftzug.

Bibliothek Beierfeld

Den Lesern der Bibliothek Grünhain-Beierfeld wünsche ich ein friedvolles und ruhiges Weihnachtsfest.

Das Jahr 2024 soll für alle Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit bringen. Ich freue mich auf ein Wiedersehen, gern begrüße ich auch neue Leser.

Geöffnet ist die Bibliothek dienstags von 15 – 17, samstags von 10 – 11 Uhr.

Ihre und eure Adelheid Bartsch

Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt



Weihnachtsgrüße aus der Grundschule Grünhain-Beierfeld

Wir wünschen euch,
liebe Eltern und Schüler:

Besinnliche Lieder, manch' liebes Wort,
Tiefe Sehnsucht, ein trauriger Ort.
Gedanken, die voll Liebe klingen
und in allen Herzen schwingen.
Der Geist der Weihnacht liegt in der Luft
mit seinem zarten, lieblichen Duft.
Wir wünschen Euch zur Weihnachtszeit
Ruhe, Liebe und Fröhlichkeit!

Autor: Unbekannt

Liebe Eltern und Schüler,
wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen eine besinnliche und fröhliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr 2024.

M. Schürer

*Schulleiter der Grundschule Grünhain-Beierfeld
im Namen aller Kolleginnen*



Amtsbblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Das Amtsbblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
presse@beierfeld.de
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



Oberschule Grünhain-Beierfeld

GeDANKEen an Weihnachten...
das Jahr geht bald zu Ende, ein neues bricht heran, wir sitzen in Familie – wie einfach man doch glücklich sein kann!

Liebe Schulgemeinschaft,

während wir uns dem Ende dieses ereignisreichen Jahres nähern, möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen frohe Weihnachten und besinnliche Feiertage zu wünschen. Es war eine Zeit voller Veränderungen, Herausforderungen sowie Erfolge für unsere Schule.

Vor ca. einem Jahr konnten wir mit Stolz unsere grundlegend sanierten Schulräume in Empfang nehmen. Die helle, freundliche Atmosphäre mit einer modernen Einrichtung schafft eine inspirierende Lernumgebung für unsere Schülerinnen und Schüler. Die umfangreiche Digitalausstattung eröffnet neue Horizonte und ermöglicht zeitgemäßes Lernen.

Diese Erfolge wären ohne die konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten nicht möglich gewesen. Ein herzlicher Dank an den Schulträger.

Die engagierte Mitarbeit der Eltern, die Unterstützung durch Vereine wie Ganztagsangebotsleiter und das Engagement unserer Lehrkräfte haben dazu beigetragen, dass unsere Schule gute Lernbedingungen bietet. Die zielführende und konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten macht unsere Bildungseinrichtung zu einem Ort des gemeinsamen Lernens.

In dieser festlichen Jahreszeit hoffe ich, dass Sie alle eine wohlverdiente Pause finden, um Energie zu tanken und die Feiertage im Kreise Ihrer Lieben zu genießen. Mögen die festliche Stimmung und der Glanz dieser besonderen Zeit uns für das kommende Jahr inspirieren.

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Mit herzlichen Grüßen

Katrin Müller
Katrin Müller
Schulleiterin OS Grünhain - Beierfeld

Revolution Train

Für die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen der Oberschule Grünhain-Beierfeld begann der 27. Oktober 2023 nicht in einem Klassenzimmer, sondern am Bahnhof in Johannegeorgenstadt.

Ein 165 m langer Zug mit verdunkelten Scheiben war extra aus Prag angerollt. Darin befanden sich aber nicht - wie üblich - zahlreiche Sitzplätze, sondern die Geschichte Marcells, eines jungen Suchterkrankten, dessen Suchterkrankung tödlich endete.



Wagon für Wagon tauchten die Jugendlichen der Oberschule immer weiter in das Leben Marcells ein. Beginnend mit harmlos scheinenden Partys, bei denen Alkohol getrunken und geraucht wurde, rutschte Marcel immer weiter in den Konsum ab. Nicht der tödliche Unfall, nicht die Schwangerschaft seiner ebenfalls abhängigen Freundin halfen ihm, sich aus der Sucht zu befreien. Die Wände des Zuges wirkten wie Organe, die pulsierend, Wagon für Wagon weiter verfielen. Die Temperatur sank, das Licht wurde trüber. All das machte das Eintauchen in das Innere des suchterkrankten Körpers zu einem Erlebnis mit allen Sinnen.

Die Abgründe der Suchtgeschichte waren in den Wagons einer nachgebauten Gefängniszelle, aber auch in dem des Drogenunterschlupfes deutlich zu spüren. Schmutz, Müll, Konsumutensilien. All das ließ sichtbar werden, welche Freiheitseinschränkungen eine Sucht mit sich bringen kann.

Die positiven Stationen, welche in einem drogenfreien Leben gegangen werden können, wurden im vorletzten Wagon in Form eines hellerleuchteten Lebensbaumes dargestellt. Im Anschluss gab es die Möglichkeit bei der Suchtberatung Fragen zu stellen. Auch im schulischen Kontext wurden mit den Schülerinnen und Schülern in einer Nachbereitungsstunde Resilienzfaktoren erarbeitet, welche helfen könnten, Alternativwege einzuschlagen. Wir hoffen, dass Marcells Geschichte einen bleibenden Eindruck in den Köpfen hinterlassen hat und an den richtigen Stellen im Leben in die Erinnerung zurückkehrt.

Wir danken der Stadt Grünhain-Beierfeld für die Unterstützung des Projektes und vor allem Frau Zienecker, der Schulsozialarbeiterin der Oberschule, für die Bereitschaft, als Multiplikatorin tätig zu werden und an der Organisation des Tages maßgeblich mitzuwirken.

Theresa Lippert

Schulsozialarbeit an der Oberschule Grünhain-Beierfeld



Kita „Unterm Regenbogen“ Beierfeld

Weihnachtliches Puppentheater zu Besuch im Kindergarten

Das Puppentheater Urania – Wissen macht Theater aus Chemnitz besuchte am 28. November 2023 die Kita „Unterm Regenbogen“. Die Puppenspieler präsentierten den Kindern das Weihnachtstück „Nuri und die Suche nach dem Weihnachtsmann“.

Der Handwerkerwichtel Nuri nahm die Kinder mit auf seine Reise durch viele Länder und Kulturen um den Weihnachtsmann zu finden. Gespannt verfolgten die Zuschauer das Puppentheater.



Die Kita „Unterm Regenbogen“ wünscht allen Kindern und Eltern ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest.



Kita „Klosterzwerge“ Grünhain



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH

Viel los bei den Klosterzwerge

Besuch der Hasenausstellung

Am 24.11.2023 waren alle Klosterzwerge wieder in die VEM in Grünhain eingeladen, um die Hasenausstellung zu besuchen. Herr Bach führte uns durch die Ausstellung und hat uns ganz viele verschiedene Hasen gezeigt.

Als Highlight durften wir sogar einige Hasen streicheln. Da merken wir, wie unterschiedlich sich die Hasen anfühlen.

Zum krönenden Abschluss erhielt jedes Kind einen Quarkkrappen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei dem Hasenverein Grünhain für den tollen Vormittag.

ADACUS bei den Vorschülern

Am 28.12.2023 besuchte uns der ADACUS von der ADAC Stiftung und erklärte den Vorschülern der Hasengruppe wichtige Verkehrsregeln und das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Wir übten spielerisch, wie man sich an einer Ampel und einem Zebrastreifen verhält. Zusammen mit ADACUS sangen wir das Verkehrsregel-Lied. Als kleine Erinnerung bekamen wir eine tolle Urkunde, welche nun unseren Kindergarten schmückt.

Dienstjubiläum in der AWO Erzgebirge

Einmal jährlich werden bei unserem Träger die Dienstjubilare geehrt. In diesem Jahr fand die Jubiläumsveranstaltung im Landhotel in Rittersgrün statt. Aus unserem Team bedankten sich unser Geschäftsführer Herr Karsten Wilhelm sowie die Vorsitzende des AWO Kreisverbandes Frau Simone Lang ganz herzlich bei Frau Mandy Herold für 10 Jahre und bei Frau Andrea Sommer für 30 Jahre geleistete Arbeit in unserer Kita. Das ganze Team möchte sich bei unseren Beiden für jeden gemeinsamen Tag mit uns und unseren Kindern bedanken.

Erste Hilfe bei Notfällen

Am 01.12.2023 gab es eine kleine Überraschung für uns Vorschüler der Hasengruppe. Herr Scheuermann vom Arbeiter-Samariter-

Bund besuchte uns und sprach mit den Kindern über ihr Wissen zum Thema „Notsituationen im Alltag“. Was tun bei einem Stromausfall oder wenn ein starkes Gewitter einmal überraschend auf uns zukommt? Die Kinder waren begeistert dabei und konnten viele wichtige Verhaltensweisen erklären. „Für die Sicherheit rufe diese Nummer herbei und wähle einfach 112“

Märchenumzug & Musikprogramm zum Pyramidenfest

Am 02.12.2023 haben wir Klosterzwerge mit den Besuchern des Grünhainer Weihnachtsmarktes wieder die große Pyramide angeschoben. Danach startete unser Märchenumzug Richtung Markt. Dort fand das Programm unserer „Musikzwerge“ mit Jakob statt. Es war ein sehr gelungener Start in die gemütliche Adventszeit.



Besuch bei den Oldies des Pflegedienstes nebenan

Zum Nikolaus besuchten die Igelkinder und zwei „große“ Mäusekinder die „Oldies“ der Tagespflege in der Sozialstation in Grünhain, um ihnen eine kleine Weihnachtsüberraschung zu bereiten. Unsere kleinen „Schneeflöckchen und Schneemänner“ führten ein Programm auf. Dies hat allen sehr viel Freude bereitet.

Weihnachtswoche in der Kita mit Besuch des Weihnachtsmannes

In der Woche vom 11.12. – 15.12.2023 war bei uns „Klosterzwerge“ Weihnachtswoche. An diesen Tagen drehte sich alles bei um Weihnachten, wir sangen, gestalteten, buken und erlebten viele tolle Sachen.

Der Höhepunkt der Woche fand am Freitag, den 15.12.2023 statt. Vormittags kam uns der Weihnachtsmann besuchen und ab 15:00 Uhr luden wir alle herzlich zu unserem „Weihnachtsmarkt“ ein. Es gab verschiedene Stationen, von weihnachtlichen Glitzer Tattoos, über eine Märchenstube, bis hin zu kleinen Wichtelgeschenken, die wir selbst mit den Kindern hergestellt haben und die man gegen eine Spende erwerben konnte. Natürlich war für das leibliche Wohl gesorgt.



DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Kita „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe

Meine Oma und mein Opa, sind die Besten auf der Welt ...

Am 15. November 2023 war es endlich wieder so weit. Wir Kinder von der Kita „Am Birkenwäldchen“ in Waschleithe wollten uns auch in diesem Jahr bei unseren Omas und Opas mit einem kleinen Programm bedanken. Jeder Platz im Haus der Vereine war besetzt und wir waren schon alle ganz aufgeregt und konnten es kaum erwarten, dass es endlich losging. Unsere Kleinsten starteten mit einem kleinen Beitrag. Danach waren die Zwerge und Wackelzähne an der Reihe. Unser Begrüßungslied „Meine Oma und mein Opa, sind die Besten auf der Welt“ sagt wohl alles und wurde von den Großeltern begeistert angenommen. Anschließend ging es mit einem bunten Mix von Liedern aus unserem Kindergartenalltag weiter. Zum Schluss unseres Programmes luden wir alle zum Mitsingen des „Steigerliedes“ ein. Danach war Zeit, sich noch eine Tasse Kaffee und leckeren Kuchen schmecken zu lassen und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Es war ein toller Nachmittag und wir sind froh, dass wir unsere Omas und Opas haben. Wir möchten uns natürlich auch ganz herzlich bei den fleißigen Helfern bedanken, ohne die wir solch eine Veranstaltung nicht hätten durchführen können!

Die Kinder und Erzieher aus der Kita „Am Birkenwäldchen“



Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e. V.



23.12.2023 - 20:00 Uhr
WEIHNACHTSKONZERT MIT „IS BARGGESCHREI“



Was wäre das Erzgebirge ohne seine festliche Weihnachtszeit? Is Barggeschrei erzählt und singt von Schwibbogn, Peremett, Engel un Bergmaa und stimmt Sie ein auf die fünfte Jahreszeit. Erleben Sie heimatliche Klänge, Zithermusik von Curt Herbert Richter und die altbekannten Lieder, die für uns einfach zur lichterfüllten Winterzeit dazu gehören.

Eintritt: 14,- €

KARTENVORVERKAUF und Informationen

Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.
Postalozzstraße 10 · 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 03774 509357
E-Mail: archiv@beierfeld.de

WWW.PETERPAULSKIRCHE.DE



Nachruf

Am 21. November 2023 ist unser Mitglied

Herr Stephan Malzdorf

im Alter von 75 Jahren gestorben. Er war seit 2004 Mitglied unseres Fördervereins. Wir hatten es alle mit einem freundlichen, zugänglichen und hilfsbereiten Menschen zu tun. Als Musiker trug er mit seinen erzgebirgischen Liedern maßgeblich zum Gelingen vieler Konzerte bei.

Wir werden stets sein Andenken bewahren.

Vorstand des Kulturhistorischen Fördervereins Beierfeld e. V.

DRK-Ortsverein Beierfeld**Rot-Kreuz-Museum Beierfeld**

Das Büro des Ortsvereins und das Rot-Kreuz-Museum Beierfeld bleiben vom Mittwoch, dem 20. Dezember 2023 bis Montag, dem 1. Januar 2024, geschlossen.

Das Rot-Kreuz-Museum Beierfeld hat für Sie wieder am Dienstag, dem 2. Januar 2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Samstagsöffnungszeit: 6. Januar 2024 von 13:00 bis 17:00 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 17:00 Uhr; Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:00 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit).

Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774 509333 sowie per Mail museum@drk-beierfeld.de oder unter www.drk-beierfeld.de.

**Aktuelle Wechselausstellung 2023**

*„Die Wettiner und das Rote Kreuz“
- Ihr soziales Wirken in Sachsen -*

Ende der Ausstellung:
15. Januar 2024

Wer interessiert sich für Museen, Kunst und Kultur?

Das Sächsische Rot-Kreuz-Museum sucht neue Mitstreiter, die sich in der Museumsarbeit des DRK-Ortsvereins Beierfeld einbringen wollen.

Museumsarbeit kann hochinteressant sein und ist keineswegs verstaubt! In unserem Museum gibt es die vielfältigsten Aufgaben. Neben der Besucherbetreuung kommt der Archivierung von Exponaten der größte Stellenwert zu. Ein Museumsmitarbeiter kann auch Detektiv sein, um die Geschichte eines Objektes herauszubekommen. Mitarbeiter können Erwachsene, Kinder und Jugendliche werden, es gibt Aufgaben für jedes Lebensalter. Wer also Interesse hat, sich in einem Verein einbringen möchte oder eine neue Herausforderung für seine Freizeit sucht, der melde sich im Museum unter Tel. 03774 509333 oder per Mail museum@drk-beierfeld.de beim Museumsleiter André Uebe.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Das Team des Sächsischen Rot-Kreuz-Museums Beierfeld sucht für die Ausgestaltung von Sonderausstellungen Gegenstände, die nicht unbedingt etwas mit dem Roten Kreuz oder der Krankenpflege zu tun haben müssen. Sie sollten aus der Zeit vor 1945 oder der Nachkriegszeit sein. Dabei kann es sich um Kleingeräte für Büro oder Haushalt handeln. Bitte im Vorfeld an den Museumsleiter André Uebe eine Information per Mail oder schriftlich ans Museum (museum@drk-beierfeld.de) senden.

Informationen des Vorstandes**Volkstrauertag**

Anlässlich des diesjährigen Volkstrauertages nahmen am 19. November 2023 Kameradinnen und Kameraden des DRK-Ortsvereins Beierfeld an der Veranstaltung teil. Erfreulich ist, dass sich auch wieder Vertreter des Schulsanitätsdienstes beteiligten.

**Weihnachtsmarkt**

Zum sechsten Mal fand der traditionelle Beierfelder Weihnachtsmarkt vor und im Gelände der Peter-Pauls-Kirche statt. An diesem Sonntag trafen sich 7 Kameradinnen und Kameraden des Ortsvereins sowie Mitglieder des Schulsanitätsdienstes, um den selbstgemachten Glühwein oder auch den Kinderpunsch an den Mann oder die Frau zu bringen.

Auch dieses Jahr war der Weihnachtsmarkt eine gelungene und attraktivere Bereicherung des Beierfelder Vereinslebens. Hiermit möchten wir uns bei allen Organisatoren und Mitwirkenden recht herzlich bedanken.



Unsere Helfer beim Beierfelder Weihnachtsmarkt 2024 v.l. Nelly Weißflog, Alina Kraus und Frank Uebe.

Bundestagsfahrt

Zum zweiten Mal nahmen Mitglieder unseres Ortsvereins an einer zweitägigen Bundestagsfahrt nach Berlin teil. Sie fand auf Einladung der FDP-Bundestagsabgeordneten Ulrike Harzer vom 29.11. bis 30.11. statt. Fünf Mitglieder ergriffen die Möglichkeit, Berlin von der politischen Seite kennenzulernen.

Am ersten Tag fanden ein Informationsgespräch im Bundesministerium für Digitales und Verkehr und eine anschließende Diskussion mit Gerald Ulrich von der FDP statt.

Der zweite Tag begann mit einer zweiteiligen Stadtrundfahrt durch die Bundeshauptstadt, welche an politischen Gesichtspunkten orientiert war. Der obligatorische Besuch einer Plenarsitzung im Deutschen Bundestag durfte nicht fehlen. Danach gab es einen Fototermin im Reichstagsgebäude und die Möglichkeit die Kuppel des Reichstages zu erklimmen.

Den Abschluss des Berlinbesuches bildeten ein Informationsgespräch und die Führung in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen (ehem. zentrale Untersuchungshaftanstalt der Stasi).

Geschafft kamen die Kameradinnen und Kameraden des OV



Teilnehmer der Bundestagsfahrt nach Berlin.

gegen 23:30 Uhr wieder in Schwarzenberg an. Im nächsten Jahr werden wieder Ausfahrten von Bundestagsabgeordneten geplant. Dadurch kann man die Arbeit unserer Abgeordneten kennenlernen.



Die Beierfelder Teilnehmer – v. l. Werner und Beate Fahle, Ursula Hörig, Mirko Gutschick und André Uebe

Aufruf

Liebe Spenderinnen und Spender, liebe Einwohner von Grünhain-Beierfeld, seit 1991 organisiert und führt unser Ortsverein die Blutspendetermine durch. In diesen 32 Jahren kamen fast 40.000 Blutspenderinnen und Blutspender, um ihren „lebensrettenden Saft“ für Kranke und Verletzte zu geben. Um die gewohnte Qualität der Termine aufrechterhalten zu können, suchen wir dringend Helfer, die uns unterstützen. Pro Jahr finden an den drei Standorten 20 Blutspendetermine statt.

Voraussetzung:

- freundliches und kompetentes Auftreten
- Zuverlässigkeit
- Umgang mit Lebensmitteln
- es erfolgt lediglich eine Hygienebelehrung

Interessenten melden sich bitte per Mail:

ortsverein@drk-beierfeld.de oder telefonisch unter 03774/509333 zu den Öffnungszeiten des Museum.

Schulsanitätsdienst

Lehrgang Schulsanitätsdienst

Zum zweiten Mal in diesem Jahr fand erfolgreich ein Lehrgang für den Schulsanitätsdienst im Ausbildungszentrum Beierfeld statt.



Die Versorgung einer bewusstlosen Person an einem außergewöhnlichen Notfallort. Auch hier müssen die Schulsanitäter in der Lage sein, den Betroffenen zu helfen.

Daran nahmen acht Schüler der Goethe-Oberschule Breitenbrunn und sieben Schüler der Beierfelder Oberschule teil. Erfreulich war, dass alle beim ersten Mal die Prüfung bestanden haben. Jetzt verfügt die Beierfelder OS über ein Team von fünfzehn einsatzbereiten Schulsanitätern. Am 3. Tag des Lehrganges finden nach der Prüfung Übungen zu verschiedenen Notfallsituationen statt.



Ein simulierter Unfall. Die hinzugerufenen Schulsanitäter haben die Aufgabe, den Verunfallten fachgerecht zu versorgen.

Das Treffen des Schulsanitätsdienstes der Beierfelder Oberschule findet jeden **Montag um 14:30 Uhr** im DRK-Ausbildungszentrum Beierfeld statt. Letzter Termin: 18.12.2023

Termine SSD-Weiterbildung 1. HJ 2024

08.01.2024	22.01.2024	05.02.2024
15.01.2024	29.01.2024	

Spenden Sie uns Ihre Bekleidung!

Sie können Ihre nicht mehr benötigte Bekleidung an unseren Ortsverein spenden.



Dazu kann der Kleidercontainer vor dem Museumsgebäude genutzt werden. Bitte die Bekleidung in blauen Säcken in den Container werfen. Größere Mengen können auch direkt zu den Öffnungszeiten nach Absprache abgegeben werden. Bitte keine Säcke oder Kartons ohne Absprache vor die Tür oder den Container stellen! Die Sachen können dadurch unbrauchbar werden.

Informieren Sie sich bitte im Vorfeld unter dem Telefonanschluss 03774/509333, ob es an diesem Tag möglich ist.

Mit der Kleiderspende unterstützen Sie nicht nur Bedürftige, sondern auch unseren DRK-Ortsverein in seiner Tätigkeit.

Vielen Dank!

Blutspendetermine I. Quartal 2024

Datum	Spendezeit	Spendeort
10.01.2024	Mittwoch, 14:00 – 17:00 Uhr	Stadtwerke SZB
19.01.2024	Freitag, 15:00 – 18:00 Uhr	Grünhain
02.02.2024	Freitag, 13:00 – 18:00 Uhr	Beierfeld
08.03.2024	Freitag, 13:00 – 18:00 Uhr	Beierfeld
20.03.2024	Mittwoch, 14:00 – 17:00 Uhr	Stadtwerke SZB

Wünsche

Wieder geht ein arbeits- und erfolgreiches Jahr zu Ende. Die Mitglieder des Ortsvereines leisteten im Jahr 2023 wieder tausende Einsatzstunden. Dies wäre nicht möglich gewesen, ohne die Unterstützung der Stadt Grünhain-Beierfeld mit ihrem Bürgermeister und den Stadträten sowie der vielen Spender und Gönner unseres Vereines.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünschen wir allen Mitgliedern, Sponsoren und Blutspendern ein frohes Fest und für das kommende Jahr 2024 alles erdenklich Gute. Wir bedanken uns bei allen, die im zu Ende gehenden Jahr unseren Verein bei der Erfüllung seiner humanitären und gemeinnützigen Aufgaben halfen.

Wir hoffen, dass uns bei unserer Arbeit die Firmen und Bürger unseres Ortes auch weiterhin unterstützen mögen.

Helfen Sie uns, damit wir auch 2024 helfen können!

„Edel sei der Mensch, hilfreich und gut!“

„Denn das allein unterscheidet ihn von allen Wesen, die wir kennen“

Johann Wolfgang von Goethe

Seniorenclub Beierfeld im DRK Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V.

Veranstaltungen Januar

Mi., 17.01.

14 Uhr Rechenschaftslegung und Jahresrückblick in Bildern



Ein Nachmittag in Gedenken an Fritz Körner

Zu Ehren unseres Heimatdichters Fritz Körner, der in Waschleithe vor 150 Jahren das Licht der Welt erblickte, wurde am 15.11.23 in unserem Seniorenclub ein unterhaltsamer Nachmittag gestaltet. Zu Gast waren zwei seiner Enkel, Joachim und Werner Körner mit ihren Ehefrauen. Beide erzählten vom seinem bewegten Leben.



Gern waren die Angehörigen der Einladung nach Beierfeld gefolgt.



Neben Fotos brachten die Enkel des Heimatdichters auch diese Ahnentafel der Familie Körner mit.

Aus gesundheitlichen Gründen begann Fritz Körner das Schreiben, da er eine zehnköpfige Familie zu ernähren hatte. Obwohl er ein schweres Leben hatte, schrieb er heitere Geschichten, Gedichte, Lieder und Theaterstücke.

Der Nachmittag wurde von Matthias Fritzsch und Christoph Heinze, den „Holzmausern“, mit Geschichten des Dichters und erzgebirgischen Liedern aufgelockert.

Wir möchten uns für das schöne Beisammensein zum Andenken Fritz Körners und seinen Angehörigen bedanken.

Auf diesem Weg wünschen wir allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit und Hoffnung auf Frieden.



Ihr Seniorenclub in Beierfeld

Beierfelder Faschingsverein e.V.

Verkaufsstart für Karten der Jubiläumssaison

Der Faschingsverein freut sich auf alle Besucher, die mit uns gemeinsam im kommenden Februar unser Jubiläum feiern.

Das Motto lautet:

**„Seit 30 Jahren legendär –
zur Gala kommen Mickey, Elsa & Balu der Bär.“**

Veranstaltungen:

Samstag, 10.02.2024

1. Veranstaltung

Einlass: 18:00 Uhr; Eintritt: 15 €

Mittwoch, 14.02.2024

Kinderfasching

Einlass: 14:00 Uhr; Eintritt: FREI

Freitag, 16.02.2024

Fasching für Junggebliebene

Einlass: 15:30 Uhr; Eintritt: 10 €

Samstag, 17.02.2024

2. Veranstaltung

Einlass: 18:00 Uhr; Eintritt: 15 €

Kartenvorverkauf ab 08.01.2024

Verkaufsstellen: Videothek Lang Schwarzenberg, Sicherheitstechnik Bethke Beierfeld, Uhren & Schmuck Seifert Grünhain und Friseur Graf Zwönitz.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Ablichteln

Bis Anfang Januar erstrahlt die Stadt in hellem Lichterglanz. Seit nunmehr sieben Jahren gibt es in Grünhain die schöne Tradition des Ablichtelns. Jung und Alt trifft sich auf dem Marktplatz vor der Kirche, um 18 Uhr die weihnachtliche Beleuchtung auszuschnalten. In diesem Jahr wird am **7. Januar 2024, ab 17 Uhr** zum Ablichteln eingeladen. Organisiert wird die Veranstaltung von den Kreativweibsen Grünhain, die musikalische Umrahmung übernimmt der örtliche Posaunenchor.



Mit kleinen Überraschungen bereiten die Grünhainer Kreativweibsen Kindern eine Freude.

Kaninchenzuchtverein S 662 Grünhain e. V. gegr. 1907



Gelungene Veranstaltung der Grünhainer Züchter

Die 47. Spiegelwaldschau und 44. Westergebirtsschau, die wir im Treffpunkt Grünhain durchführten, war für uns gleichzeitig der Höhepunkt in unserem Zuchtjahr.

Diesmal hat der Wienerclub Oberes Erzgebirge unsere Ausstellung bereichert, so dass wir den Preisrichtern 230 Tiere vorstellen konnten.

Das sich alljährlich Clubzüchter, mit ihrem hervorragendem Tiermaterial an unserer Schau beteiligen, bekundet nicht nur großes Interesse, sondern drückt auch aus, welch großes Vertrauen den Vereinsmitgliedern von Grünhain entgegen gebracht wird. Dafür vielen herzlichen Dank.

Die Grünhainer Rassekaninchenausstellung, welche am 25. und 26.11.2023 stattfand, wurde am Samstag 10 Uhr von Schirmherr Bürgermeister Mirko Geisler eröffnet.

Auch der Ortsvorsteher von Grünhain, Jens Ullmann und die Vorsitzende des Kreisverbandes Stollberg, Zuchtfreundin Karin Förster waren zur Eröffnung gekommen, um einige Grußworte zu entrichten. Im Anschluss wurde unsere gute Seele Hanni Hamann für ihre langjährigen Verdienste um die Rassekaninchenzucht mit dem Titel „Ehrenmitglied im Kreisverband der Rassekaninchenzüchter Aue – Schwarzenberg“ ausgezeichnet.

Hanni ist mit 86 Jahren unser ältestes Mitglied, seit 1976 im Verein und war 26 Jahre lang unsere Schatzmeisterin.

Gemeinsam mit ihrem Mann Günther, der Thüringer züchtete, haben sie das Vereinsleben wesentlich bereichert.

Beide waren aber auch noch Mitglied bei den Grünhainer Geflügelzüchtern und in der Grünhainer Feuerwehr und auch hier stets präsent. Die Hamann's tauchten überall auf. Hanni ist seit 2007 Ehrenmitglied im Kaninchenverein Grünhain und wurde 2022 mit der großen goldenen Ehrennadel des Landesverbandes geehrt.



Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement wurde Hanni Hamann (2.v.l.) geehrt.

Das Zuchtfreundin Hanni Hamann die Ehrenmitgliedschaft des Kreisverbandes verliehen wurde, ist eine Würdigung ihrer Verdienste, aber auch ihres Mannes.

Noch heute können wir uns auf unseren Ausstellungen über ihren leckeren Mohnkuchen freuen. Danke, liebe Hanni.

Es ist schon Tradition, wenn am Freitagvormittag die Klosterzwerge zu uns kommen, um in ruhiger Umgebung die Kaninchen zu bestaunen und zu streicheln. Große Aufregung ist angesagt, wenn sich ein Riesenkaninchen auf dem Tisch präsentiert. Diesmal waren sogar alle 72 Kinder da und haben sich sichtlich gefreut, als sie mit den frisch gebackenen Quarkbällchen von Beate Hempel wieder zurück in ihre Kita stapften.

Auch die Seniorinnen der Tagespflege von der Sozialstation Spiegelwald e. V. haben sich mit ihren Betreuerinnen auf den Weg gemacht und die Rassekaninchen sehr interessiert aus der Nähe betrachtet.

Sie waren beeindruckt von der Rassen- sowie Farbenvielfalt und konnten sich kaum von den Kaninchen trennen.



Vereinsvorsitzender Jörg Bach stellt ein Hasenkaninchen rotbraun vor.

An dieser Stelle möchten wir nochmals die Sieger benennen und herzlich gratulieren.

Unsere Besten

Die beste Zuchtgruppe der Schau

Hasenkaninchen rotbraun 387,0 Pkt. Zfd. Frank Viehweger S 662 Grünhain

Bester Rammmler der Schau

Hasenkaninchen rotbraun 97,5 Pkt. Zfd. Frank Viehweger S 662 Grünhain

Beste Häsin der Schau

Rhönkaninchen 97,5 Pkt.

Zfd. Patrick Deutsch S 96 Dorfchemnitz

Vereinswettbewerb Westergbergsschau

(12 vorbenannte Tiere)

1. Platz	S 662 Grünhain	1158,0 Pkt.
2. Platz	S 325 Meinersdorf	1157,0 Pkt.
3. Platz	S 96 Dorfchemnitz	1155,0 Pkt.

Vereinswettbewerb Spiegelwaldschau

(15 besten Tiere)

1. Platz	S 662 Grünhain	1449,5 Pkt.
2. Platz	S 18 Beierfeld	1440,0 Pkt.

Roland Süß Gedächtnispokal

(Wanderpokal auf beste 1,1 S662 Grünhain)

Sieger: Zfd. Frank Viehweger Hasenkaninchen rotbraun 194,5 Pkt.

Clubmeister Wienerclub Sektion Oberes Erzgebirge

1. Platz Zgm. Volkmer S 836 Markersbach Graue Wiener wildfarben 388,0 Pkt.

Herzlichen Glückwunsch!

Nachdem alle Käfige abgebaut sind, der Saal wieder in seinen Urstand versetzt wurde, ist es an der Zeit, **allen** zu danken, die uns unterstützt haben und uns hoffentlich auch weiterhin zur Seite stehen werden.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Kräuterfee Lissy Schön aus Waschleithe, die mit einem kleinen Verkaufsstand unsere Ausstellung bereicherte.

Außerdem möchten wir uns bei unseren Gästen bedanken, da mit ihrem Besuch erkennbar ist, dass solche Ereignisse in Grünhain weiterhin erwünscht sind.

Ein besonderes Lob geht an alle Mitglieder und Frauen unseres Vereins, sowie den fleißigen Helfern, welche mit unermüdlichem Einsatz und viel Hingabe Großes leisteten.

Wir wünschen eine schöne Adventszeit und für das bevorstehende Fest besinnliche und erholsame Tage im Kreise von Familien und Freunden, sowie für das neue Jahr viel Glück und beste Gesundheit.

Jörg Bach
Vorsitzender



„Jedes Mal, wenn wir Gott durch uns hindurch andere Menschen lieben lassen, ist Weihnachten ... Ja, es wird jedes Mal Weihnachten, wenn wir unserem Bruder zulächeln und ihm die Hand reichen.“

(Mutter Teresa)

**Frohe Weihnachten und ein gesegnetes
und gesundes Neues Jahr
wünschen die Mitarbeiterinnen der**

Kirchlichen Sozialstation
und der Tagespflege Spiegelwald e. V.

**Orts- und Regionalgeschichte**

Ergänzung zum Artikel im Spiegelwaldboten „Ehrenhainfriedhof“ mit dem Ehrenmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges Teil 1 Nr.: 15/2001 und Teil 2 Nr.: 16/2001

Der Ehrenhainfriedhof

Vor dem 1. Weltkrieg kämpften Österreich-Ungarn, Russland, Frankreich, Deutschland und England um die Vormachtstellung in Europa.

Schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts war das Verhältnis der europäischen Staaten angespannt. Zum einen war die veränderte Außenpolitik im deutschen Kaiserreich ein entscheidender Faktor in der europäischen Beziehung. Denn mit der Abdankung Bismarcks 1890 löste sich auch das Bündnissystem allmählich auf und die Triple Entente stand nun im Gegensatz zum Dreibund. Zur Triple Entente gehörten die drei Mächte Frankreich, Großbritannien und Russland. Der Dreibund setzte sich aus den beiden Mittelmächten Deutschland und Österreich-Ungarn sowie Italien zusammen.

Österreich-Ungarn nahm für sich in Anspruch, um seine Interessen auf dem Balkan und um seine Existenz schlechthin zu kämpfen. Entgegen den nationalistischen Tendenzen der damaligen Zeit hielt Österreich-Ungarn an der universalen Idee des Kaisertums und somit am Vielvölkerstaat fest. Gleichzeitig strebte Österreich-Ungarn die Eingliederung Serbiens, Montenegros und Rumäniens oder statt letzterem Russisch-Polens an.

Russland sah sich als natürliche Schutzmacht panslawistischer Bestrebungen auf dem Balkan und erhoffte sich den Gewinn Konstantinopels und der Meerengen zwischen der Ägäis und dem Schwarzen Meer sowie Galizien und das in das russische Gebiet hineinragende Ostpreußen.

Das Ziel Frankreichs war die Rückgewinnung Elsass-Lothringens und die Zurückdrängung Deutschlands an den Rhein durch Annexion oder Neutralisation des Rheinlandes bis hin zur Auflösung der Reichseinheit oder zumindest ihrer Schwächung sowie eine wirtschaftliche und militärische Angliederung Belgiens und Luxemburgs an Frankreich.

Deutschland wollte seine seit der Reichsgründung stark gewachsene Machtstellung sichern und seine Ansprüche auf eine Weltpolitik geltend machen.



Prinz Karl von Österreich, Kaiserin Elisabeth, Kaiserin Elisabeth, Prinz Karl, Prinz Ludwig, Prinz Ludwig, Prinz Ludwig, Prinz Ludwig, Prinz Ludwig

Unser Kaiserpaar im Familienkreise

Am 28. Juni 1914 wurde in Sarajevo der österreichische Thronfolger Franz Ferdinand und seine Gemahlin von Gavrilo Princip, einem Mitglied der revolutionären Untergrundorganisation Mlada Bosna, ermordet. Er stand in Verbindung mit offiziellen Stellen Serbiens. Hauptmotiv war die angestrebte „Befreiung“ Bosnien-Herzegowinas von der österreich-ungarischen Herrschaft mit dem Ziel einer Einigung der Südslawen unter Führung Serbiens. Am 28. Juli 1914 erklärte Österreich-Ungarn Serbien den Krieg. Für ein Vorgehen gegen Serbien suchte Österreich-Ungarn die Rückendeckung des Deutschen Kaiserreichs.

Beide Staaten waren Monarchien. Beide Kaiser beriefen sich auf das Gottesgnadentum. Der Wahlspruch lautete „Gott mit uns“. Beide gläubige Monarchen, verdankten ihre Stellung der Erbfolge und verstanden ihre Ämter als „von Gott“ gegeben. Gott gibt ihnen Anweisungen für ihr Handeln.

Die Muschelkalksteinbänder des Ehrenmals im Ehrenhainfriedhof enthalten u.a. deshalb folgende Widmungsinschriften:

Gott rief zum Kampfe!

Gott ließ Euch Helden fallen!

Die Interessenlagen der europäischen Mächte ließen den Lokalkrieg innerhalb weniger Tage zum Kontinentalkrieg eskalieren. Russland reagierte auf die Kriegserklärung an Serbien am 30. Juli mit der Generalmobilmachung seiner Armee. Auch Frankreich bekräftigte die Französisch-Russischen Allianz für den Kriegsfall. Am 1. August erklärte das Deutsche Reich dem russischen Zarenreich, am 2. August Luxemburg, am 3. August Frankreich und am 4. August 1914 Belgien den Krieg. Österreich-Ungarn erklärte am 6. August 1914 Russland den Krieg.

Unter Umgehung des französischen Festungsgürtels zwischen Verdun und Belfort griffen deutsche Truppen Frankreich von Nordosten an und verletzen dabei die Neutralität Belgiens und Luxemburgs, was zum Kriegseintritt Großbritanniens am 4. August 1914 und zu einem Weltkrieg führte.

Serbien erklärt am 6. August und Montenegro am 11. August 1914 dem Deutsche Reich und Montenegro am 7. August 1914 Österreich-Ungarn den Krieg.

Die Kriegserklärung von Großbritannien, an Österreich-Ungarn erfolgt am 12. August und die von Frankreich am 13. August 1914

Der erste Weltkrieg sollte nur ein kurzer militärischer Vergeltungsschlag gegen Serbien werden, doch die Ereignisse überschlugen sich.



Die, durch Signale herbeigerufenen Beierfelder Bürger, holten sich neue Kriegsnachrichten in der Firma „Albert Frank“.

Am 23. Mai 1915 erfolgte die Kriegserklärung Italiens an Österreich-Ungarn. Die Isonzo-Schlachten ziehen sich bis 1917. Der Kampf um Verdun bezeichnete eine ca. 10monatige Materialschlacht um die Festung Verdun, die rund 700.000 Menschen das Leben kostete, aber wenig veränderte. Die Schlacht an der Somme war nicht weniger verlustreich.



Anlässlich der Verschickung von Weihnachtspäckchen an die Front. Foto vor dem Saal des Gasthofes „Albert-Turm“.

1917 herrschte uneingeschränkter U-Boot Krieg und die USA erklärten den Deutschen den Krieg.

Mit dem Kriegseintritt der Vereinigten Staaten von Amerika auf Seiten der Entente-Mächte am 6. April 1917 zeichnete sich die militärische Niederlage des Deutschen Reiches und seiner Verbündeten ab.



Kartoffelverteilung



Im alten Saal im Gasthof Albert Turm befand sich vom Juli 1916 bis Mai 1919 die Kriegsküche.

Ende Oktober 1918 löste die Seekriegsleitung mit einem Flottenbefehl den Kieler Matrosenaufstand aus, der zur Novemberrevolution führte und damit zur Abdankung Wilhelms II. sowie zur Ausrufung der Republik in Deutschland am 9. November 1918. Am 11. November trat schließlich der Waffenstillstand von Compiègne in Kraft.

Die Friedensbedingungen wurden in den Jahren 1919 bis 1923 in den Pariser Vorortverträgen geregelt. Von den Verlierermächten konnte lediglich Bulgarien die staatliche Verfasstheit der Vor-

kriegszeit erhalten, das Osmanische Reich und Österreich-Ungarn zerfielen, in Deutschland ging das Kaiserreich unter, ebenso das Zarentum in Russland. Damit endete auch die Blütezeit von vier Monarchien, welche die Geschichte Europas über Jahrhunderte hinweg geprägt hatten: Hohenzollern, Habsburger, Romanows und Osmanen.

Völkerrechtlich beendet wurde der Krieg mit der Unterzeichnung des Versailler Vertrages am 28. Juni 1919. Der Versailler Vertrag beantwortet in Artikel 231 die Kriegsschuldfrage insofern, als Deutschland und seine Verbündeten „Urheber aller Verluste und aller Schäden“ seien.

Er sah für das Deutsche Reich große Gebietsabtretungen bzw. zeitweilige Gebietsbesetzungen, die Internationalisierung wichtiger deutscher Flüsse und den Verzicht auf alle Kolonien vor. Weiterhin verlangte er die Auslieferung von Kriegsverbrechern, regelte die Auslieferung von Kriegsgefangenen und führte zur (zeitweiligen) Entmilitarisierung einiger dt. Gebiete (z. B. Rheinland) und drastischen Beschränkung der zahlenmäßigen Größe der deutschen Wehrmacht. Darüber hinaus belegte er das Deutsche Reich mit enormen Reparationszahlungen.

- Deutschland sollte Reparationszahlungen in Höhe von 226 Milliarden Goldmark zahlen. Der Betrag wurde im April 1921 auf 132 Milliarden Goldmark reduziert.

- Deutschland musste Gebiete im Umfang von 70.570 km² und Einwohnerverluste von 7,3 Millionen Einwohnern hinnehmen sowie alle Kolonien abgeben, der Vertrag bekräftigte die auf 15 Jahre befristete Rheinlandbesetzung und eine daran anschließende zehn Kilometer tiefe entmilitarisierte Zone.

Die Mehrheit der Deutschen konnte die Niederlage weder akzeptieren noch verstehen. Weder mit Frankreich noch mit Großbritannien und erst recht nicht mit den USA bestanden aus Sicht Österreich-Ungarns und Deutschlands Gegensätze, die für sich genommen einen Krieg verursacht hätten. (Kriegsschuldfrage)

Der Vertrag von Saint-Germain regelte nach dem 1. Weltkrieg die Auflösung von Österreich-Ungarn. Österreich und seinen Verbündeten wurde in Art. 177 die Kriegsschuld auferlegt. Als Urheber sollten sie für die Verluste und Schäden verantwortlich sein, welche die alliierten und assoziierten Regierungen und ihre Staatsangehörigen infolge des ihnen durch den Angriff Österreich-Ungarns und seiner Verbündeten aufgezwungenen Krieges erlitten hatten.

In der Folge leistete Österreich jedoch anders als das Deutsche Reich angesichts seiner wirtschaftlichen Situation keine Reparationen. Es kam nicht einmal zur Festsetzung eines konkreten Betrages; die Forderung selbst wurde 1929 erlassen.

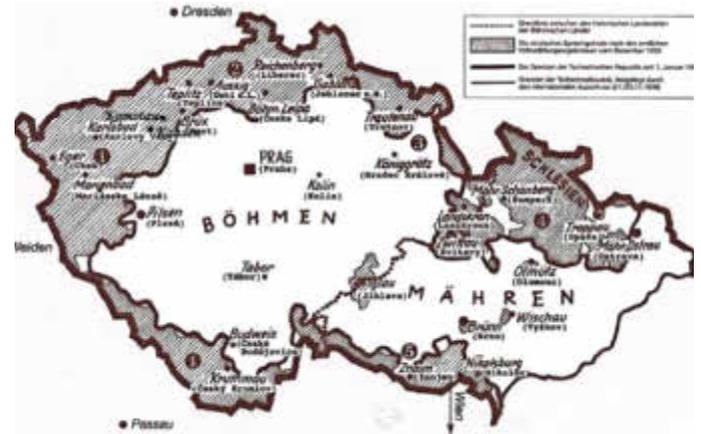
Die Österreichisch-Ungarische Monarchie war eine Realunion in der letzten Phase der Habsburgermonarchie zwischen 1867 und 1918. Mit rund 676.000 km² war Österreich-Ungarn nach der Annexion Bosniens und der Herzegowina 1908 flächenmäßig das zweitgrößte Land Europas nach dem Russischen Reich und mit 52,8 Millionen Menschen (1914) das bevölkerungsmäßig drittgrößte Land Europas nach dem Russischen und dem Deutschen Reich.

1918 musste der österreichische Kaiser Karl I. nach der Niederlage im 1. Weltkrieg auf jegliche Beteiligung an den Regierungsgeschäften in Österreich-Ungarn verzichten. Allerdings dankt er nie ab, da der Kaisertitel immer von „Gottes Gnaden“ beansprucht wurde, wie bei allen früheren Habsburgern auch.

In Österreich wurde die 1. Republik am 12. November 1918 ausgerufen. Der Vertrag von Saint-Germain regelte nach dem Ersten Weltkrieg die Auflösung Österreich-Ungarns und die Bedingungen für die neue Republik Deutschösterreich. Der Vertrag von Trianon regelte die Situation Ungarns, des anderen Teilstaates der vormaligen Doppelmonarchie. Der am 2. September 1919 den österreichischen Delegierten übergebene Vertrag wurde am 10. September 1919 im Schloss Saint-Germain-en-Laye unterzeich-

net. Am 16. Juli 1920 trat er förmlich in Kraft und bestätigte die Auflösung Österreich-Ungarns auch völkerrechtlich.

Österreich-Ungarn musste große Teile an die neuen Nationalstaaten Ungarn, Tschechoslowakei (das Selbstbestimmungsrecht der deutschsprachigen Bevölkerung im Sudetenland (Deutschböhmen und Deutschmähren), die im Oktober 1918 die eigenständigen Provinzen Deutschböhmen und Sudetenland gegründet hatten.



Das Sudetenland fand dabei keine Berücksichtigung), Königreich Serbien, Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und an die Nachbarstaaten Polen (Galizien) sowie Teile des heutigen Rumäniens (Siebenbürgen, Banat, der Ukraine (Ostgalizien, Karpatenukraine und Nordbukowina) sowie Italien (Südtirol) abtreten.

Deutsch-Westungarn geht an Österreich und erhält den Namen Burgenland. Ein Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich sowie die Verwendung des Staatsnamens „Deutschösterreich“ wurden verboten.

Nach Abtrennung dieser Gebiete blieb von Österreich ein Reststaat von etwa 6,5 Millionen Einwohnern mit einer Fläche von 300.004 km² übrig.

Die Konstituierende Nationalversammlung protestierte am 6. September 1919 öffentlich gegen den Vertragstext, der dem deutschösterreichischen Volk das Selbstbestimmungsrecht und den „Herzenswunsch“, die „wirtschaftliche, kulturelle und politische Lebensnotwendigkeit“ verweigere: die „Vereinigung mit dem deutschen Mutterlande“. Man hoffe auf eine zukünftig mögliche Vereinigung, das Recht auf Einheit und Freiheit der Nation; 3,5 Millionen Deutschösterreichern werde nun eine „Fremdherrschaft“ auferlegt. Die Verantwortung für die zukünftigen Wirren liege bei dem „Gewissen jener Mächte, die trotz der Warnungen den Vertrag vollziehen werden“. Die wirtschaftlichen und finanziellen Bedingungen seien „undurchführbar“ und „politisch verhängnisvoll“.

In den vier Kriegsjahren seit 1914 hatten fast zehn Millionen Soldaten ihr Leben verloren, 20 Millionen wurden verwundet. Die Anzahl der zivilen Opfer wird auf weitere sieben Millionen geschätzt (Quelle: Spencer Tucker (Hrsg.): The Encyclopedia of World War I. A Political, Social and Military History. Verlag ABC-Clío, Santa Barbara 2005, ISBN 1-85109-420-2, S. 273). Zum Ende des Krieges befanden sich 25 Staaten mit rund 1,4 Milliarden Menschen im Kriegszustand, das waren etwa drei Viertel der damaligen Erdbevölkerung.

Im Ersten Weltkrieg starben über zwei Millionen Soldaten aus Deutschland, darunter 137 Beierfelder, fast 1,5 Millionen aus Österreich-Ungarn, über 1,8 Millionen aus Russland, annähernd 460.000 aus Italien. Frankreich hatte über 1,3 Millionen, Großbritannien rund 750.000 militärische Todesfälle zu beklagen. Im Ergebnis dieses sinnlosen Krieges wurden die USA und die Sowjetunion Weltmächte.

Schon bei der Bepflanzung des Gemeindegeländes im Oktober 1915 wurde die Umgestaltung des Gemeindegeländes zu einem Ehrenhain für die Gefallenen des 1. Weltkrieges erwogen. Nach eingehenden Beratungen lehnte man jedoch den Plan von Ratsförster Daubner aus Schwarzenberg wegen des wasserreichen Bodens und der großen Entfernung des Hains von der Christuskirche ab. Im Juli 1918 erwarb Ernst Nier vom Gutsbesitzer Reinhard Burkert das westlich vom Friedhof und Pfarrfeld gelegene 9360 m² große Feldgrundstück, welches Gutsbesitzer Burkert an die Kirche abtrat. Zuvor hatte Ernst Nier am 1. Juli 1918 eine Stiftung von 20.000 Mark zum Andenken an seinen am 9. September 1914 in Frankreich gefallenen Sohn Arthur Nier begründet. Das Kapital sollte zum Ankauf eines Grundstücks zur Errichtung eines Ehrenhains zur Ehrung Arthur's und seiner mit gefallenen Kameraden verwendet werden.

Obwohl der Ankauf eines geeigneten Grundstücks bereits im Juli 1918 erfolgte, konnte aufgrund der Inflation mit dem Bau eines Ehrenhains nicht begonnen werden. Verschiedene Planungen durch Gartenarchitekten Ernst Hoffmann aus dem Jahre 1922 bis 1925 konnten auch in der Zeit der Währungsstabilisierung wegen zu hoher Kosten nicht realisiert werden. Planungen, ein Denkmal vor der Peter-Pauls-Kirche zu errichten bzw. einen Ehrenhain neben der Christuskirche unter Einbeziehung des Ehrenmales für die Gefallenen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 zu bauen, wurden verworfen.

Erst die zwingende Notwendigkeit der Friedhofserweiterung brachten Stifter und Kirchgemeinde im Oktober 1925 zum Entschluss, Ehrenhain und Friedhofserweiterung zu kombinieren. Schon im Juni 1926 wurde mit dem Bau, der den Friedhof und Ehrenhain südlich begrenzenden 140 m langen Mauer, durch Baumeister Trommer begonnen. Am

29. Juli 1926 begannen die Planierungs- und gärtnerischen Arbeiten durch Gartenbauarchitekt Ernst Hoffmann aus Schwarzenberg. Der Baumeister Hermann Großmann übernahm die Erd- und Maurerarbeiten für die Be- und Entwässerung, für Treppeinbauten und für die Brunnenanlagen. Baumeister Emil Groß errichtete die Umzäunung an der Westseite. Das hiesige Gas- und Wasserwerk baute Schleusenanlagen und Wasserzuleitungen. Schlossermeister Georg Fröhlich errichtete das eiserne Tor an der Südseite neben der neuen Mauer.



Eisernes Tor.

Tischlermeister Hugo Ficker verrichtete Arbeiten für die am unteren Ende vorgesehene Bank. Die lange Mauer erhielt aus künstlerischen Gründen auch eine Unterbrechung in ihrem unteren Teile durch eine schmale Pforte. Die noch übrige ältere Mauer

unterhalb der Erbbegräbnisse wurde abgebrochen, damit sich das Heldenhaingrundstück mit dem alten Friedhof zu einer Einheit verband. Zwischen dem Dehnel'schen Grab und dem Fröhlich'schen Erbbegräbnis entstand ein großer freier Platz, von dem aus strahlenförmig drei Wege auf das Ehrenhaingrundstück hinauslaufen. Auch der oberste Querweg, der vor den obersten Erbbegräbnissen verläuft, erhielt nach Süden hin seine Fortsetzung über das Ehrenhaingelände.

Der Erzgebirgische Volksfreund berichtete am Sonnabend, den 20. November 1926 unter der Rubrik „Kirchliche Nachrichten“ folgendes:

„Am Sonntag, den 21. November 1926 Vorm. 8 Uhr: Abendmahlsfeier, 9 Uhr: Festgottesdienst mit Predigt zum Gedächtnis an unsere Verstorbenen und die im Kriege gefallenen Gemeindeglieder, Kirchenmusik, Kollekte, danach Ehrengeläute und Weihe des neuen Ehrenhainfriedhofes, zu der die ganze Gemeinde auch hierdurch herzlich eingeladen wird, Alle Vereine, die geschlossen am Gottesdienst teilnehmen wollen, werden gebeten, bis Sonnabend Nachmittag 5 Uhr im Pfarramt die Anzahl der für sie zu reservierenden Plätze zu nennen. Die Belegung der Plätze erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Abends 7 Uhr Totenfestandacht, anschl. Abendmahlsfeier“

Die Weihe des Ehrenhainfriedhofes erfolgte am 21. November 1926. Die Ansprache zur Weihe des Ehrenhain-Friedhofes hielt Herr Kirchenvorsteher Dipl.-Ing. Bruno Nier.



Weiheakt zur Weihe des Ehrenhainfriedhofes durch Pfarrer Lic. Beyer.

Die Baukosten für die Friedhofserweiterung betragen 30.000 Mark (ohne Stiftung.) Den Löwenanteil dieser Kosten trug die Gemeinde durch die Gewährung von Krediten an die Kirchgemeinde. Ein Teil dieser Baukosten ist sozialen Zwecken insofern zugeflossen, als insgesamt 21 Erwerbslose an 325 Arbeitstagen vollen Verdienst fanden. Mit der Friedhofserweiterung auf insgesamt 2 ha wurde Platz geschaffen für Beerdigungen einer Gemeinde von 12.000 Einwohnern.

Quellen:

Wikipedia: 1. Weltkrieg, Vertrag von Saint-Germain, Kriegsschuldfrage
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg –
der 1. Weltkrieg

Die Geschichte des Sudetenlandes

Erzgebirgischer Volksfreund, 20.11.2026

Die Heimat 6. Jahrg. Nr. 14 vom 15. Juli 1926 Friedhofserweiterung und Kriegerehrung

Die Heimat, Beilage zu 6. Jahrg. Nr. 23 vom 1. Dezember 1926 „Die Weihe des Heldenhainfriedhofes“

Thomas Brandenburg

Sonstiges

Fördermöglichkeiten LEADER

Der Verein Zukunft Westergelbige e.V. ruft im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie Westergelbige 2023-2027 zur Einreichung von Vorhaben auf.



Aufruf: 03-2023-M52

Investive Maßnahmen zum Erhalt, zur Pflege und zur Entwicklung typischer oder wertvoller Strukturelemente

Der Aufruf umfasst u. a. Anträge auf Förderung von • Gebietstypische Strukturelemente (sind z. B. Hecken, Steinrücken, Natursteinmauern, Berg-, Feucht- und Streuobstwiesen) • Gestaltung innerörtlicher Grün- und Freiflächen zur Sensibilisierung und Verbesserung der biologischen Vielfalt

Antragsberechtigt:

Körperschaften öffentlichen Rechts, Natürliche Personen, Vereine und Stiftungen, Unternehmen

Fördersatz: 40 % - 90 %

Zuschuss: 5.000,00 EUR - 150.000,00 EUR

Aufruf: 03-2023-M51

Investive Maßnahmen zum Abbruch von baulichen Anlagen, zur Flächenentsiegelung und Renaturierung

Der Aufruf umfasst u.a. Anträge auf Förderung von • Abbruch von nicht mehr sanierungs- oder umnutzungsfähigen baulichen Anlagen • Entsiegelung von Flächen • Renaturierung bzw. naturnahe Gestaltung von entsiegelten oder ungenutzten bzw. Brachflächen zur Verbesserung der Biodiversität

Antragsberechtigt:

Körperschaften öffentlichen Rechts, Natürliche Personen, Unternehmen

Fördersatz: 40 % - 70 %

Zuschuss: 5.000,00 EUR - 150.000,00 EUR

Aufruf: 03-2023-M13

Investive und nicht investive Maßnahmen zur generationengerechten Gestaltung der Gemeinde

Der Aufruf umfasst u. a. Anträge auf Förderung von • Investive Maßnahmen zur Aufwertung öffentlich zugänglicher Freianlagen und Plätze in Ortslagen für alle Generationen • Investive Vorhaben zur Verbesserung der nichtgewerblichen Grundversorgung einschl. Erschließungsflächen • Studien, Konzepte, Projektmanagement • Nicht investive Maßnahmen zur Digitalisierung

Antragsberechtigt:

Körperschaften öffentlichen Rechts, Stiftungen, Vereine

Fördersatz: 40 % - 90 %

Zuschuss: 5.000,00 EUR - 250.000,00 EUR

Start der Aufrufe: 20.11.2023

Ende des Aufrufe: 09.02.2024 um 10.00 Uhr (ausschließlich digitale Einreichung)

Auswahl der Vorhaben: 20.03.2024

Vor der digitalen Einreichung der Antragsunterlagen ist ein Beratungsgespräch beim Regionalmanagement wahrzunehmen.

Beratende Stelle für Auskünfte zum Aufruf und zur LES Westergelbige Zukunft Westergelbige e.V. Regionalmanagement der LEADER-Region Westergelbige Rosa-Luxemburg-Str. 19, 08280 Aue-Bad Schlema, Telefon: 03771 - 71960-40 und -41
E-Mail: info@zukunft-westergelbige.de

Anlaufstelle „Einfach Digital“



Wir helfen Ihnen kostenlos und unkompliziert im Umgang mit Internet, Smartphone und Co.

- Hilfe zu digitalen Anliegen aller Art
- Erstellen von Dokumenten/Schreiben am Computer
- sichere Aufbewahrung von Dokumenten in den Schließfächern der ehem. Sparkasse
- Digitalisierung Ihrer Dokumente
- Kopier-, Scan- und Druckservice inklusive Erklärung und Erlernen der Bedienung (auf Wunsch)

Melden Sie sich unter 03774 1753160 oder kommen Sie gern bei uns vorbei. Hauptstr. 61, 08352 Raschau-Markersbach, Mo. - Fr.: 8 - 14 Uhr

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Finanzielle Unterstützung für Heimatpflege und Laienmusik

Auch im kommenden Jahr wird das Kultusministerium die Heimatpflege und die Laienmusik in Sachsen unterstützen. Insgesamt stehen 75.000 € zur Verfügung. Mit dem Geld können altes Handwerk, Mundart, Tanz und Musik und weitere Traditionen gefördert werden. Förderfähig sind bis zu 50 Prozent der zuzahlungsfähigen Ausgaben. Darunter zählen unter anderem Sachausgaben für Instrumente, Arbeits- und Verbrauchsmaterial, sächsische Verwaltungsausgaben, Nutzungs- und Leihgebühren, Druckkosten und Honorare.

Antragsberechtigt sind juristische Personen des öffentlichen Rechts, natürliche Personen oder gemeinnützige juristische Personen des Privatrechts mit Sitz im Sachsen.

Anträge können bis 01.02.2024 bei der Landesdirektion Sachsen gestellt werden. www.lids.sachsen.de/foerderung/

Ehrenamt suchen – Ehrenamt finden im Erzgebirgskreis

Wer sich ehrenamtlich engagiert, gestaltet die Gesellschaft aktiv mit. Man bringt sich dort ein, wo es einem wichtig ist. Egal ob im Naturschutz, beim Sport oder im Museum – Ehrenamt ist vielfältig und eine bereichernde Freizeitaktivität.

Wo aber kann ich mich einbringen? Gibt es eine aktuelle Übersicht von Einsatzstellen in der Region? Und wie finden wir für unseren Verein weitere engagierte Menschen?

Auf der Ehrenamtsplattform können gemeinnützige Organisationen kostenfrei Inserate schalten, wenn sie Freiwillige suchen. Und wer sich engagieren möchte, erhält einen Überblick über aktuelle Einsatzstellen in der Umgebung. Ehrensache.jetzt – ist seit 2022 im Erzgebirgskreis online und hat schon viele Ehrenamtliche vermitteln können.

Zum Informieren und Stöbern nutzen Sie am besten den regionalen Einstieg auf die Plattform unter www.erzgebirgskreis.ehrensache.jetzt.

Als Ansprechpartner steht Alexander Weiß, Tel. 0151/54881732 oder per Mail an weiss@buergerstiftung-dresden.de zur Verfügung.

Die „Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen“ ist ein Projekt der Bürgerstiftung Dresden und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld

Gottesdienste

Pfarrweg 2, Tel. 03774 61144

So., 24.12.23	22.00 Uhr	Christmette
Mo., 25.12.23	10.00 Uhr	Festgottesdienst
So., 31.12.23	15.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst
So., 07.01.24	16.00 Uhr	Wiederholung Kinderkrippenspiel
So., 14.01.24	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst der Spiegelwaldregion in Grünhain und Kindergottesdienst
Di., 02.01.24	14.00 Uhr	Seniorenachmittag
Di., 16.01.24	09.00 Uhr	Frauenfrühstück

Lebendiger Adventskalender

Seit dem 3. Dezember 2023 gibt es in Beierfeld wieder den lebendigen Adventskalender. Mit ganz unterschiedlichen Überraschungen wollen Privatpersonen, Firmen und Kirchengemeinden anderen Menschen in der Adventszeit eine kleine Freude bereiten.

An den Tagen vor Weihnachten laden 18 Uhr ein:

Mi., 20.12.23	Fam. Bethke, Spiegelwaldstr. 11
Do., 21.12.23	Fam. Mehnert, Pfarrweg 2 (zusammen mit Eltern-Kind-Kreis)
Fr., 22.12.23	Peter-Pauls-Kirche, mit Aussendung des Friedenslichtes aus Bethlehem
So., 24.12.23	22 Uhr Christvesper

Ev.-luth. Kirchengemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1, Tel. 03774/ 62017

So., 24.12.23	14.00 Uhr	Krippenspiel in Waschleithe
	14.30 Uhr	Kinderkrippenspiel in Grünhain
Mo., 25.12.23	05.00 Uhr	Christmette mit Krippenspiel in Grünhain
	09.30 Uhr	Musikalischer Gottesdienst in der Ev.-Meth. Kirche Grünhain
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Waschleithe
Di., 26.12.23	10.00 Uhr	Festgottesdienst in Grünhain
So., 31.12.23	14.00 Uhr	Gottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Waschleithe mit Heiligem Abendmahl
Mo., 01.01.24	11.00 Uhr	Neujahrsblasen des Posaunenchores auf dem Markt Grünhain
	19.30 Uhr	Neujahrskonzert-Orgelfahrt in Grünhain, mit dem Kantor der Dresdner Frauenkirche, Matthias Grünert
Sa., 06.01.24	17.00 Uhr	Konzert mit OrgelSax in der Kirche Lauter
So., 07.01.24	10.00 Uhr	Gottesdienst in Waschleithe
So., 14.01.24	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Grünhain zum Beginn der Allianzgebetswoche

Allianzgebetswoche

Mo., 15.01.24	19.30 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft in Beierfeld
Di., 16.01.24	19.30 Uhr	Ev.-luth. Gemeindesaal Grünhain
Mi., 17.01.24	19.30 Uhr	Ev.-meth. Zionskirche Grünhain

„Mit Bach ins neue Jahr“

Orgelkonzert zum Neujahrstag, am 1. Januar 2024, 19.30 Uhr in der St.-Nicolai-Kirche Grünhain mit Matthias Grünert - Kantor der Dresdner Frauenkirche -



Adventsblasen 2023 in Grünhain und Waschleithe

Der Grünhainer Posaunenchor ist zum Kirchenjahresabschluss sowie in der Advents- und Weihnachtszeit an folgenden Tagen zu hören:

Mi. 20.12.23	ab 16:30 Uhr; Auer Straße ab Nr. 48 stadteinwärts und Markt
Fr. 22.12.23	ab 16:30 Uhr; Zwönitzer Straße, Am Moosbach
So. 24.12.23	ab 07:00 Uhr in Waschleithe, Beginn Hinterdorfer Straße

Weiterhin erklingt weihnachtliche Bläsermusik zu folgenden Veranstaltungen:

So. 31.12.23	14:00 Uhr zum Silvestergottesdienst in der St.-Nicolai-Kirche Grünhain
Mo. 01.01.24	11:00 Uhr Neujahrsblasen auf dem Marktplatz in Grünhain



Evangelisch-methodistische Kirche

Pastor Stefan Gerisch, Telefon: 03774 63922

Gottesdienste

So., 24.12.23	15.00 Uhr	ke i n Gottesdienst, Christvesper in Beierfeld
Mo., 25.12.23	09.30 Uhr	Musikalischer Weihnachtsgottesdienst & Kindergottesdienst
So., 31.12.23	15.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende - Wir ziehen ein persönliches Bibelwort für 2024

- So., 07.01.24 k e i n Gottesdienst,
09.30 Uhr Neujahrgottesdienst in Beierfeld
So., 14.01.24 09.30 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst

Gebet für den Frieden

(fast) jeden Montag, Zionskirche Grünhain, 19.00 - ca. 19.20 Uhr
(außer 25.12.23 und 01.01.24)

Gespräch über Bibel und Leben

Mi., 20.12.23, 19.00 Uhr

Jahresrückblick Gemeindeleben in Bildern

Mi., 03.01.24, 19.00 Uhr

Bibelfüchse (offener Kindertreff Klassen 1-6)

Do., 11.01.24, 16.00 Uhr

Jugendkreis

Fr., 29.12.23, 18.00 Uhr

Gemeindezentrum Beierfeld, August-Bebel-Str. 74

Gottesdienste

- So., 24.12.23 15.00 Uhr Christvesper im Kerzenschein
Mo., 25.12.23 k e i n Gottesdienst,
09.30 Uhr Musikalischer Weihnachtsgottesdienst
in Grünhain
So., 31.12.23 k e i n Gottesdienst,
15.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Grünhain
So., 07.01.24 09.30 Uhr Gottesdienst mit Erneuerung des Bun-
des mit Gott und Feier des Heiligen
Abendmahls & Kindergottesdienst
So., 14.01.24 k e i n Gottesdienst,
09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

Seniorenkreis in Beierfeld

Di., 09.01.24 14.30 Uhr

Gespräch über das persönliche Bibelwort für das neue Jahr

Mi., 10.01.24 19.00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5 – Tel. 03774 23379

- So., 25.12.23 15.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
So., 31.12.23 15.00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel
Sa., 06.01.24 09.00 Uhr Kinderfrühstück
So., 07.01.24 15.00 Uhr Gemeinschaftsgodi mit Kaffee
So., 14.01.24 17.00 Uhr Gemeinschaftsgodi
Mo., 15.01.24 19.30 Uhr Allianzgebetsstunde LKG Beierfeld
Di., 16.01.24 19.30 Uhr Allianzgebetsstunde ELK Grünhain
Pfarrsaal
Mi., 17.01.24 19.30 Uhr Allianzgebetsstunde EMK Grünhain
Pfarrsaal

Römisch-kath. Kirche

Graulsteig 4 - Tel. 03774 / 23379

- Do., 21.12.23 09.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzenberg
So., 24.12.23 09.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzenberg
21.00 Uhr
Di., 26.12.23 09.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzenberg
Do., 28.12.23 09.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzenberg
Fr., 29.12.23 17.15 Uhr Gottesdienst in Grünhain (ev. Gemein-
desaal)
So., 31.12.23 09.00 Uhr Gottesdienst in Schwarzenberg
17.00 Uhr

Glückwünsche

Wir gratulieren recht herzlich

am 10.01.2024 im ST Grünhain

Herrn Friedrich Schürer

zum **81. Geburtstag**



Allgemeine Termine

Entsorgungstermine

Dezember 2023/ Januar 2024

Restabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
28.12., 09.01.	20.12., 03.01., 17.01.	28.12., 09.01.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
08.01.	27.12.	08.01.

Bioabfall

Stadtteil Beierfeld, Grünhain, Waschleithe
27.12., 09.01.

Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld, Grünhain, Waschleithe
02.01., 15.01.

Weihnachtsbaumentsorgung

Natürliche Weihnachtsbäume (max. Länge 2,50 m) und gebün-
deltes Schmuckreisig werden am **18.01.24** am üblichen Bereit-
stellungsort des Restabfallbehälters eingesammelt.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe be-
nötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

Bereitschaftsdienstplan Apotheken

- 20.12.2023 Bären-Apotheke, Bernsbach
21.12.2023 Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
22.12.2023 Apotheke Bockau
23.12.2023 Rosen-Apotheke, Raschau
24.12.2023 Edelweiß-Apotheke Schwarzenberg
25.12.2023 Stadt-Apotheke, Zwönitz; Brunnen-Apotheke, Aue
26.12.2023 Land-Apotheke, Breitenbrunn;
Aesculap-Apotheke, Aue
27.12.2023 Vogelbeer-Apotheke, Lauter
28.12.2023 Apotheke Zeller Berg, Aue
29.12.2023 Auer Stadt-Apotheke, Aue
30.12.2023 Bären-Apotheke, Bernsbach
31.12.2023 Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
01.01.2024 Adler-Apotheke, Schwarzenberg
02.01.2024 Markt-Apotheke, Aue
03.01.2024 Adler-Apotheke, Aue; Rosen-Apotheke, Raschau
04.01.2024 Brunnen-Apotheke, Aue; Stadt-Apotheke, Zwönitz

- 05.01.2024 Aesculap-Apotheke, Aue;
Land-Apotheke, Breitenbrunn
- 06.01.2024 Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
- 07.01.2024 Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
- 08.01.2024 Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
- 09.01.2024 Adler-Apotheke, Schwarzenberg
- 10.01.2024 Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg;
- 11.01.2024 Heide-Apotheke, Schwarzenberg;
Löwen-Apotheke, Zwönitz
- 12.01.2024 Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
- 13.01.2024 Apotheke Bockau;
Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue
- 14.01.2024 Apotheke Bockau;
Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue
- 15.01.2024 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
- 16.01.2024 Bären-Apotheke, Bernsbach
- 17.01.2024 Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten wird von den hier ausgewiesenen Apotheken ein Bereitschaftsdienst durchgeführt. Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr.

Angaben ohne Gewähr, mögliche Änderungen finden Sie unter www.aponet.de.

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

- | | | |
|-------------|--|-----------------------------|
| 23./ 24.12. | Dr. Rockstroh, Tobias;
Schwarzenberg | Tel. 03774 23015 |
| 25.12. | Dr. Tzscheuschler, René;
Schwarzenberg | Tel. 03774 22398 |
| 26./ 27.12. | DS Mehlhorn, Uwe;
Raschau-Markersbach | Tel. 81167
0176 61336592 |
| 28./ 29.12. | DM Modrzik; Simone;
Schwarzenberg | Tel. 03774/ 81105 |
| 30./ 31.12. | DS Schürer; Detlef;
Raschau-Markersbach | Tel. 03774/ 81048 |
| 01./ 02.01. | Dr. Goldhahn, Frank;
Grünhain-Beierfeld | Tel. 03774/ 61142 |
| 06./ 07.01. | DS Mißler, Thomas;
Johanngeorgenstadt | Tel. 03773/ 882027 |
| 13./ 14.01. | Dr. Ralf Häußler;
Raschau-Markersbach | Tel. 03774/ 81035 |

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

- | | | |
|---------------------|---|-----------|
| 15.12 - 22.12.2023 | Tierarztpraxis Ficker, Aue
03771 735571 oder 0171 8371229 | gemischt |
| 22.12. - 29.12.2023 | Kleintierpraxis Brabant, Aue
03771 554601 oder 0174 3219907 | Kleintier |
| 29.12. - 05.01.2024 | Tierarztpraxis
Dr. Küblböck, Schwarzenberg
03774 178490 oder 0171 8249479 | Kleintier |

Gegebenenfalls auf Tierärztliche Notfallambulanz in Leipzig-Stötteritz oder Notaufnahme der Kleintierklinik der Universität Leipzig ausweichen.

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst wirklich **nur in dringenden Fällen** in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Anzeige(n)

www.krebshilfe.de

MIT ALLER KRAFT GEGEN HAUTKREBS

SPENDENKONTO IBAN:
DE65 3705 0299 0000 9191 91

Schütz' deine Haut.
Du hast nur die eine.
Susanne Klehn, Moderatorin

Deutsche Krebshilfe
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Der Winter im Schwarzwald ruft sicher, herzlich und einfach gut !

3 König Pauschale
4. bis 7. Januar 2024
3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein
3 Nächte p. P. **ab € 295,-**

P.S. Das ideale Geschenk für Ihre Liebsten

Betriebsferien 20. 11 bis 20.12.2023

Weihnachten und Silvester ausgebucht!

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++
Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
„Müller & Kula“**

Inhaber: Andreas Müller



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 28143
 Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39 Tel. (03771) 454257
 Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
 Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 27550

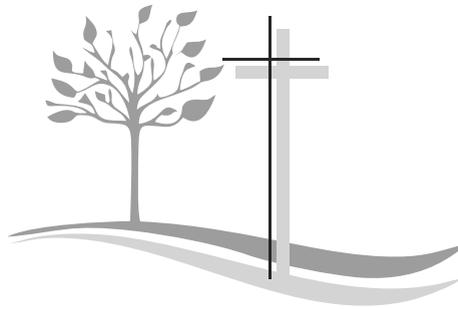
*In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.***Abschied nehmen**

Diejenigen, die gehen, fühlen
 nicht den Schmerz des Abschieds.
 Der Zurückbleibende leidet.

Henry
 Wadsworth
 Longfellow
 (1807 - 1882)

BESTATTUNGEN PIETÄT

Ihr persönlicher Ansprechpartner
 für Bestattungen aller Art,
 Bestattungsvorsorge,
 Sterbegeldversicherung,
 Überführungen weltweit,
 Hausbesuch auf Wunsch,
 eigener Abschiedsraum,
 Bestattungen auf allen Friedhöfen

*Junghanns*

Inhaber

Christian Ullmann

Tag & Nacht dienstbereit

Lessingstraße 7 - 08280 Aue

Telefon 03771 23618

Beierfelder Str. 3A - 08315 Bernsbach

Telefon 03774 645350

www.bestattungen-junghanns.de**NACHRUF**

Wir trauern um

Michael Wittich

Gesellschafter und Geschäftsführer der LW Medien GmbH,
 der am 3. Oktober 2023 im Alter von 61 Jahren verstorben ist.

Nach seiner Ausbildung zum Offsetdrucker erlangte Michael Wittich bereits in jungen Jahren seinen Meisterbrief. Aufgrund der gezielten Förderung seines Vaters und Unternehmensgründers Linus Wittich konnte er anschließend praktische Erfahrungen in einer Druckerei in den USA sowie beim Axel-Springer-Verlag in Hamburg sammeln.

Linus Wittich verstarb leider viel zu früh im Jahre 1985. Kurz nach seinem Tod übernahm Michael Wittich die Geschäftsführung des Standorts Hör-Grenzhausen.

Den Werten seines Vaters folgend, setzte er sich für Wachstum, technischen Fortschritt sowie nachhaltige unternehmerische Unabhängigkeit des Familienunternehmens ein. Dabei galt seine Fürsorge gleichermaßen und verantwortungsbewusst seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Das Unternehmen war für Michael Wittich immer eine Herzensangelegenheit. Er hat im Kreise der Geschäftsführungen der anderen Standorte sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hohes Ansehen genossen.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Geschäftsführung sowie Belegschaft der Unternehmensgruppe WITTICH

LINUS WITTICH Medien Gruppe mit Standorten in Bad Neuenahr-Ahrweiler ■ Forchheim ■ Föhren ■ Fritzlär ■ Herbstein
 Herzberg (Elster) ■ Hör-Grenzhausen ■ Hochfilzen ■ Langewiesen ■ Marquartstein ■ Sietow ■ Winsen (Aller)

- Anzeige -

Zwischen Naturidyll und Eisenbahnromantik



Südwestlich von Dresden, am Fuße des Windbergs liegt Freital. Eingebettet in eine Landschaft, die schon Dichter wie Heinrich Kleist und Maler wie Caspar David Friedrich begeisterte, hat sich die 1921 aus aufstrebenden Industriedörfern gegründete Stadt zu einem attraktiven Lebensraum für knapp 40.000 Menschen entwickelt. Aber auch Ausflügler und Urlauber finden hier ein herrliches Umfeld für Aktivitäten, Genuss und Entspannung. Neben Schloss Burgk, das heute die Städtischen Sammlungen mit Ausstellungen zu Dresdner Kunst, Bergbau, Regional-, und Industriegeschichte beherbergt, und dem weit über die Stadt hinaus beliebten Familien-Freizeitpark „Oskarshausen“ ist vor allem der **wildromantische Rabenauer Grund** ein touristischer Anziehungspunkt.

Die Rote Weißeritz hat sich hier bis zu 120 Meter tief ins Vorgebirge eingeschnitten und ein vielfach gewundenes Kerbtal geschaffen. Aus den schroffen, bewaldeten Hängen ragen immer wieder Felsen hervor. Der Maler Ludwig Richter ließ sich hier zu seinem Bild „Genoveva in der Waldeinsamkeit“ inspirieren. Seit 1882 schnauft die Weißeritztalbahn – Deutschlands dienstälteste öffentliche Schmalspurbahn – von Freital-Hainsberg durch den Rabenauer Grund ins Osterzgebirge. Zurecht zählt sie zu den schönsten Kleinbahnstrecken Europas und lockt nicht nur Eisenbahnromantiker an.

Vor allem an Wochenenden strömen auch Wanderer, Radfahrer und Jogger die Strecke entlang des Flussufers. Spannend



© Stadt Freital

und informativ für Groß und Klein sind die sechs Stationen des Energie-Erlebnispfad des der SachsenEnergie AG auf dem Abschnitt zwischen Freital und der Talsperre Malter. Ruhe findet, wer den Talweg verlässt und die seitlichen Hänge durchstreift. Hier kann man sagemunwobene Plätze entdecken, mit etwas Geduld seltene Tiere und Pflanzen beobachten oder einfach die Idylle der Natur genießen.

Am Eingang des Rabenauer Grundes lädt das „Hains“ Freizeitzentrum zu Sport und Erholung ein. 1998 entstanden aus einer maroden DDR-Schwimmhalle bietet es neben dem Erlebnisbad mit spektakulären Riesenrutschen und einer modernen Saunalandschaft auch eine überdachte Freifläche für Tennis, Badminton und Beachvolleyball. Im Winter wird das Areal als Eislauffläche genutzt. Im Restaurant können sich die Gäste beim Bowling vergnügen, im Fitnessbereich bei Kraft- und Ausdauertraining. Direkt am „Hains“ befindet sich ein Caravanstellplatz und das in eine einstige Garnfabrik integrierte Einkaufszentrum „Weißeritz Park“.

Informationen und Kontakt

Stadt Freital

Bürgerbüro im Verwaltungsgelände Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
01705 Freital
0351 6476-300
stadt@freital.de
www.freital.de

Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e. V.

Dresdner Straße 280
01705 Freital
0351 6412701
igw@weisseritztalbahn.de
www.weisseritztalbahn.de

„Hains“ Freizeitzentrum

An der Kleinbahn 24
01705 Freital
0351 652096-0
info@hains.de
www.hains.de



© SachsenEnergie AG



© Tourismusverband Dresden Eibland



© Stadt Freital



LINUS WITTICH – Rätselseite

freier Platz	elastische Chemiefaser	antike Metropole	Schüssel	Fehler durch Unachtsamkeit	Wirtschaftsnachricht	Vorspeise (franz.)	drei Musizierende	altöm. Göttin der Feldfrüchte	Teil des Kopfes	Hast	Fahrtstrecke	abwärts, hinunter
					ungleich		10					
reichhaltiges Mahl			Hauptstadt von Lesotho	Putzmittel					Gattin		röm. Zahlzeichen: zwei	
					Karawankengipfel			Hilfswerkzeuge zum Zeichnen	Faserrest			
wirkliche Dinge			6			Kloster auf Mallorca	Berufsausbildung				schmerzhaftes Gliederreißen	
				Geflügelschenkel		US-Komiker (Jerry)		biblische Münzeinheit		deutscher Stromkonzern		
dt. Handelsbund im MA.	Gesellschaftstanz	Beginn	Organ zur Stimmbildung				kroatische Insel	Teil der Kamera			9	
alarmieren					stehendes Gewässer	norwegische Münze			Fußpfad		Vorname Chopins	
			antikes Rechenbrett	von schmalerer Figur					Ex-Frau von Prinz Charles (Lady...)	öffentlicher Aushang	Lehrer Samuels	
Kajak		Hochgebirgsweide				Vorname der Dagover † 1980		Käsesorte mit roter Rinde				
Magier						Filmfestival in Berlin						
Fremdwortteil: vier			Eigenart der Handschrift						Gegner Luthers † 1543	Ziffernkenntnis (engl.)		
Ausgestaltung	krummes Gliedmaß	vertraute Anrede									russ. Herrscher † 912	
Gegenwart		Zeichner d. Comicserie 'Astérix'	französisch, span.: in									
nord. Göttin d. ewigen Jugend		2		Schmelzwasserinne	Geldnoten	Gezeitenstrom	Wechselbegriff					
			doppelköpfiger Haltebolzen									
spanischer Frauenname	Novelle von Theodor Storm	Zeit ohne Sonnenlicht	1									
Küstenstadt in der Türkei				Frauenname	Männerkleidung							unbestimmter Artikel
		Nahrung		Getreidespeicher			japanische Währung	7		Lebewesen		Ordensritter
lateinisch: ich liebe	aus Fels						algerische Währung		Stippe			
Erzählung von Jensen			englisch, französisch: Aller	8		Westeuropäerin	zu dem Zweck				niederl. Tänzerin † (... Han)	Vorname des US-Dichters Pound
			Staat in Europa (Abk.)		türkische Industriestadt				Quadrillefigur	Madame (Abk.)		
Dorfwiese	französisch: er		Verwaltungszimmer			5	engl. Fürwort: er		Behelfstück			
hart, unnachgiebig		3			Umgeschlenes					unnachgiebig	4	
Not, Misere					Computernetzwerk (engl.)					großer Papagei		

Auflösung des Rätsels

S	V	A	T	O	R
F	L	A	C	H	E
Y	T	H	R	E	I
S	C	H	M	A	U
R	E	A	L	I	E
H	A	N	S	E	H
E	K	H	L	E	I
W	A	R	N	E	N
L	S	A	L	P	E
Z	A	B	E	R	E
T	E	T	R	A	
M	O	D	U	S	
H	E	U	T	E	
I	N	E	S		
T	Z	M	I	R	
A	M	O	E		
E	P	P	A	R	
E	L	S	E	B	
E	L	E	N	D	

AUSSTRAGER

- | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

**Gesucht. Gefunden.
Werkstatt.**

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im



Amts- und Mitteilungsblatt.



Reiner Meutsch,
Gründer der
Stiftung FLY & HELP

pro Person ab
€ 80.-

Ideal als
Geschenk!



Hubschrauber-Rundflug

Erleben Sie Ihre Heimat von oben für einen
guten Zweck! Helfen Sie mit!



Abflugorte und Termine 2024

Datum	Tag	Flug
07.06.24	Freitag	Leipzig/Halle (nachmittags)
08.06.24	Samstag	Dresden
09.06.24	Sonntag	Berlin

Veranstalter: Prime Promotion GmbH, Änderungen vorbehalten

Der Hubschrauber – kein anderes Fluggerät weckt so viel Leidenschaft und Faszination in Menschen. Kaufen Sie ein Ticket für einen Mitflug im Hubschrauber und tun Sie damit auch noch Gutes. Denn 20% des Flugpreises werden für den Bau von Schulen in Entwicklungsländern an die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP gespendet.

Ob als besonderes Geschenk für einen lieben Menschen oder einfach aus Spaß und Begeisterung am Fliegen: Diese einzigartigen Momente und Bilder werden Sie so schnell nicht vergessen!

Sie haben die Wahl zwischen
10 Minuten (€ 80.- p.P.) Flugzeit
20 Minuten (€ 140.- p.P.) Flugzeit
45 Minuten (€ 280.- p.P.) Flugzeit



Bestellen Sie jetzt!

Buchungscode: LW05

**www.hubschraubertag.de oder
telefonisch unter 02688/989012**

Unter dieser Rufnummer sind wir Montag bis
Freitag von 10 bis 17 Uhr für Sie erreichbar.

Die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP:

Mit dem Kauf eines Flugtickets schenken Sie Kindern eine Zukunft. Es fließen automatisch 20% des Ticketpreises in die Bildungsprojekte der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP. Die Spenden werden 1:1 ohne Abzug von Verwaltungskosten für den Bau von Schulen in Entwicklungsländern eingesetzt. Erfahren Sie mehr über FLY & HELP unter **www.fly-and-help.de**



**Obertrubach -
mitten im Erlebnisreich**

- Wanderparadies mit 500 km naturbelassenen Wanderwegen
- Naturlehrpfad
- Therapeutischer Wanderweg
- Fernwanderweg Frankenweg
- Trubachweg, Fräischgrenzweg
- Kulturweg Egloffstein
- Top-Kletterrevier
- Einziges Kletter-Infozentrum für den gesamten Frankenjura und die Fränkische Schweiz
- Nordic Walking Zentrum
- Badespaß und Kneippen
- Kraxeln im Hochseilgarten
- Wildgehege Hundshaupten
- Seltene Wildblumen
- Höhlen und Felsen
- Mühlen
- Rekordverdächtige Osterbrunnen
- Burgen und Burgruinen
- Kirchen und Kapellen
- Open-air-Theater
- Lichterprozession
- Johannisfeuer
- Fachwerkmantik
- Kirschblütenmeer
- Kirschenweg
- Musikfeste
- Kirchweihfeste
- Backofenfeste
- Kleinbrauereien
- Brennereibesichtigungen

TOURIST-INFO

OBERTRUBACH · TEICHSTR. 5 · 91286 OBERTRUBACH
TEL: 09245/98 80 · E-MAIL: OBERTRUBACH@TRUBACHTAL.COM · WWW.TRUBACHTAL.COM

ReisenAKTUELL.COM
EHRlich GÜNSTIG VERREISEN!

Weitere Angebote finden Sie auf reisenaktuell.com
oder einfach den QR-Code **scannen und buchen!**



Thüringen

★★★★ Hotel Goldner Löwe in Bad Köstritz

Ihr Hotel im Ortskern von Bad Köstritz erwartet Sie mit einem stilvollen Restaurant, Bar, Biergarten, Kaminzimmer, Aufzug sowie einer Ladestation für E-Bikes.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen
- ✓ **Halbpension**
- ✓ Willkommensgetränk
- ✓ 1 x kleines Geschenk
- ✓ 1 x Bierverkostung (3 Köstritzer Spezialitäten) ✓ WLAN
- ✓ Hotelparkplatz (n. Verfügbarkeit)

Termine & Preise
in €/Person im DZ

Saison	Anreise	täglich			
	Nächte	2	3	5	7
11.12. - 20.12.23	79	99	169	219	
03.01. - 31.03.24, 11.10. - 20.12.24	79	109	179	239	
01.04. - 10.10.24	99	119	199	269	

Preise ggf. zzgl. Wochenendzuschlag
Einzelzimmerzuschlag: 15 €/Nacht

3 Tage Halbpension

Reise-Code: glba

ab € **79,-** p.P.



Beispiel Doppelzimmer

Dresden

★★★★ AMEDIA Hotel Dresden Elbpromenade



Ihr Hotel befindet sich direkt an der Elbe, ca. 5 km vom Zentrum entfernt. Es bietet ein Restaurant, Bar, Terrasse, Fitnessbereich, einen Fahrrad- sowie E-Bike-Verleih und einen Aufzug.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen
- ✓ **Halbpension**
- ✓ Willkommensgetränk ✓ WLAN

Termine & Preise
in €/Person im DZ Zweibett

Saison	Anreise	täglich			
	Nächte	2	3	5	7
01.01. - 29.02.24, 01.11. - 17.11.24	119	169	279	379	
01.03. - 23.04.24, 16.10. - 31.10.24	129	179	289	399	
24.04. - 15.10.24	139	199	319	429	

Einzelzimmerzuschlag: 15 €/Nacht
Bettensteuer: ca. 6 % des Übernachtungspreises

3 Tage Halbpension

Reise-Code: medr

ab € **119,-** p.P.



Staatsoperette Dresden zubuchbar



Beispiel Doppelzimmer Zweibett

Harz

★★★★ CAREA Harz Hotel Allrode

Ihr Hotel liegt am Ortsrand und besteht aus mehreren Gebäuden mit u. a. Restaurant (Haus 1), Bar, Café, Biergarten, Aufzug, Hallenbad, Sauna, Kegelbahnen und Minigolfanlage.

Für Sie inklusive:

- ✓ 3/5 Übernachtungen
- ✓ **All Inclusive**
- ✓ Nutzung von Hallenbad und Sauna (Öffnungszeiten lt. Hotelaushang) ✓ WLAN
- ✓ Hotelparkplatz (n. V.) ✓ u. v. m.

Termine & Preise
in €/Person im DZ Haus 1/SUP

Saison	Anreise	täglich			
	Nächte	3	5	H1	SUP
17.12. - 19.12.23	129	159	209	259	
02.01. - 06.01.24, 22.01. - 14.03.24, 24.11. - 17.12.24	169	199	279	329	
11.12. - 16.12.23, 15.03. - 28.06.24, 03.11. - 09.11.24	189	219	299	349	
29.06. - 02.11.24	199	229	329	379	

H1 = DZ Haus 1, SUP = DZ Superior
EZZ: 10 €/N. **Kurtaxe:** ca. 2-3 € p. P./N. (saisonal) **Auch 7 Nächte buchbar.**
Weitere Termine 2024 buchbar.

4 Tage All Inclusive

Reise-Code: allr

ab € **129,-** p.P.



Polnische Ostsee

★★★★ Kaiser's Garten Hotel in Swinemünde

Ihr Hotel liegt nur ca. 1 km von der Strandpromenade entfernt. Freuen Sie sich auf zwei Restaurants, Bar, Aufzug sowie einen Wellnessbereich mit Hallenbad, Saunen u. v. m.

Für Sie inklusive:

- ✓ 5/7 Übernachtungen
- ✓ **Halbpension Plus**
- ✓ Nutzung des Wellnessbereichs
- ✓ Unterhaltungsprogramm wie Tanzabend, Live-Konzert, Filmabend u. v. m. (lt. Hotelaushang)
- ✓ WLAN ✓ u. v. m.

Termine & Preise
in €/P. im Appartement Standard

Saison	Anreise	SO	FR-SO
	Nächte	5	7
07.01. - 20.01.24, 17.11. - 15.12.24	199	289	
21.01. - 16.02.24	229	309	
17.02. - 16.03.24, 02.11. - 16.11.24	249	339	
17.03. - 30.03.24	269	379	
31.03. - 20.04.24	289	409	
12.10. - 01.11.24	329	449	

Preise ggf. zzgl. Terminzuschlag **EZ** auf Anfrage buchbar. **Kurtaxe:** ca. 1,40 € pro Person/Nacht **Weitere Termine buchbar.**

6 Tage Halbpension Plus

Reise-Code: kgar

ab € **199,-** p.P.



Vollpension zubuchbar



Weitere Termine und Informationen bzgl. Zuschlägen, zusätzlichen Zimmerkategorien, Inklusivleistungen, Kinderermäßigungen, Mitnahme von Hunden usw. finden Sie auf reisenaktuell.com. Mit Erhalt der Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen.
Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56070 Koblenz

Bequem online buchen auf
reisenaktuell.com

Beratung & Buchung
Mo.-Fr. 8-19 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10-19 Uhr
0261 - 29 35 19 73 und in Ihrem Reisebüro



Schöne Traditionen zur Adventszeit

Anzeige

Ohne ihn geht es nicht: der Weihnachtsstern gehört einfach dazu

(iPr). Die Tage im Advent und zu Weihnachten sind eine besondere Zeit. Es ist die Zeit der Wünsche, Rituale und Symbole, Familien und Freunde kommen zusammen, um miteinander zu feiern. Besonders Kinder lieben die Traditionen und Symbole der Weihnachtszeit.

Die Bilder vom geschmückten Tannenbaum, vom liebevoll gebastelten Adventskalender und vom sanften Schein der Kerzen auf dem Adventskranz gehören bei vielen Erwachsenen ebenso wie Basteln, Backen, Dekorieren und Essen im Kreis der Familie zu den intensivsten Kindheitserinnerungen.

Ein zentrales Symbol der Weihnachtszeit ist der Weihnachtsstern. Bereits seit den 1950er Jahren begleitet diese Pflanze mit den farbprächtigen, sternförmigen Hochblättern Familien auf der ganzen Welt durch die Adventszeit. Kinder lieben den strahlend schönen Botschafter des nahenden Festes, der für all das steht, was die Adventszeit so verheißungsvoll macht.

Als festliche Dekoration schlagen Weihnachtssterne dank ihrer vielfältigen Erscheinungsformen und Gestaltungsmöglichkeiten nicht nur eine Brücke zwischen Generationen und Ländern. Sie lassen sich auch hervorragend zusammen mit den anderen Symbolen der Weihnachtszeit in Szene setzen – wie dem Weihnachtsbaum, dem Adventskalender oder dem Adventskranz. Sie werden so zu einem Leitmotiv der festlichen Zeit.



**Rundfunk-Fernsehen-Elektronik
Schwarzenberg GmbH**

- Elektrohausgeräte
- Unterhaltungselektronik
- Antennenbau
- SAT-Anlagen
- Meisterwerkstatt
- Ersatzteil-Shop



SMARTPHONEMACHER
REPAIRING LIGHTS

Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken und wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachtstage!





Hausgeräte-Kundendienst

08340 Schwarzenberg, Lindenstraße 1, Tel.: 03774 23053, www.rfe-schwarzenberg.de

*Wir wünschen besinnliche Festtage,
ein glückliches und gesundes neues Jahr
und bedanken uns bei dieser Gelegenheit
für die gute und angenehme Zusammenarbeit.*



Allianz

Allianz Hauptvertretung
André Müller
Markt 13
08344 Grünhain-Beierfeld

Tel.: 03774 / 7389230
Fax: 03774 / 7389231
Mobil: 0152 / 09861984
www.allianz-andremueller.de

TEICHMANN UMZÜGE®

Preiswert umziehen



Aue 03771 - 55 15 11

*Wir wünschen unseren Kunden
und Geschäftspartnern
frohe Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr 2024.*

www.teichmann-umzuege.de

*Wir wünschen
unseren Kunden, Freunden
und Bekannten ein
frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr.*





Ein besinnliches
Weihnachtsfest und
alles Gute für das
neue Jahr

wünschen wir allen Kunden,
Freunden und Bekannten.



ZIMMEREI
André Wiedrich

August-Bebel-Straße 24a · 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 0 37 74 / 6 18 62 · Fax: 64 05 49 · Mobil: 0162 / 2 84 18 82




**Haus des Gastes
Grünhain**
Inhaber Fam. Olaf Rammler im Sport und Freizeitpark
Auer Str. 82, 08344 Grünhain-Beierfeld
☎ 0 37 74 / 32 96 89 oder 01 73 / 9 62 68 01 

**Erzgebirgische Spezialitäten
Feierlichkeiten jeglicher Art.**
www.hausdesgastes-gruenhain.de
info@hausdesgastes-gruenhain.de

**Frohe
Festtage** ➤ für 31.12.23 Mittag
bitte reservieren

wünschen wir allen Gästen, Freunden
und Bekannten, verbunden mit den besten
Wünschen für 2024!

Der unbekannte Geburtstag von Jesus

Anzeige

Der Geburtstag von Jesus ist eigentlich unbekannt. In alten Aufzeichnungen ist vom 20. Mai zu lesen, andere wiederum sprechen vom 6. Januar („Fest der Erscheinung des Herrn“) Der 25. Dezember als Tag an dem wir heute Weihnachten feiern, wurde von römischen Kopisten Furius Dionysius Filocalus im Jahr 354 festgelegt. Dieser Tag war lange Zeit der Feiertag der als Götter verehrten römischen Kaiser. In den germanischen Religionen gehörte dieses Datum zu den „12 heiligen Nächten der Sonnenwende“. Von dort stammt auch der deutsche Name „Weihnachten“, abgeleitet von „ze wihen nahten“.

Die Christen waren überzeugt davon, dass Jesus die „wahre Sonne ist“, weswegen dieser Tag als Weihnachtstermin festgesetzt wurde. Die Kirche feierte die Geburt Jesu also nicht immer zu Weihnachten. Im Verlauf der Kirchengeschichte gab es verschiedene Doktrinen, eine davon hielt an der Geburt Jesu im März fest.

Auch das tatsächliche Geburtsjahr von Jesus ist vermutlich nicht das Jahr 0 unserer Zeitrechnung sondern 2-7 Jahre früher. Da der Stern von Bethlehem von Wissenschaftlern mit einer speziellen Konstellation aus Saturn und Jupiter im Sternzeichen der Fische gleichgesetzt wird, die nur alle 805 Jahre zu sehen ist (wurde auch von Johannes Kepler festgestellt), wird von manchen Astrologen vermutet, dass Jesus 7 Jahre früher geboren wurde, als diese Planetenkonstruktion wieder einmal aufgetreten ist.

Ihre Apotheke in Grünhain-Beierfeld



Spiegelwald
APOTHEKE

*Wir wünschen
frohe Weihnachtszeit,
viel Freude und Besinnlichkeit
und danken Ihnen für die Treue
und Ihr Vertrauen. Für das neue
Jahr soll es Ihnen wohlgehen!
Wir freu'n uns auf ein Wiedersehen.*

das gesamte Team der
Spiegelwald-Apotheke Beierfeld sowie der
Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg
Dr. Norman Arenz e. K. | August-Bebel-Str. 94
03774 / 61041 | www.spiegelwald-apotheke.de



**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten
und alles Gute für das neue Jahr!**

 **AWO Seniorenzentrum Breitenbrunn**

*Ein gesegnetes Christfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr,
verbunden mit dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen,
wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten*



Ihr Team der
AUTOHAUS Gebrüder ANGER GmbH
Ihr Suzuki-Vertragshändler seit 1992
Steffen Anger und Volkmar Anger
09487 SCHLETTAU, Böhmisches Str. 82
Tel. 037 33 / 651 21





Nichts dran zu rütteln

Anzeige

Die Zeit scheint immer schneller und hektischer zu werden, Anforderungen im Alltag und Beruf steigen, Trends kommen und gehen in Rekordtempo. Wie ein Fels in der Brandung erscheint da vielen das Weihnachtsfest mit seinen meist jahrzehntealten Traditionen. Besonders beim Thema Essen werden in zahlreichen Familien lieb gewonnene Rituale gepflegt: Am 24. Dezember kommt abends Bockwurst mit Kartoffelsalat auf den Tisch. Umfragen bestätigen immer wieder, dass dieses einfache Gericht an Heiligabend am beliebtesten ist. Ein möglicher Grund: Vor Weihnachten hat man genug Stress mit dem Kauf und Einpacken der Geschenke und den Vorbereitungen auf die Festtage. Da ist jeder froh, wenn er sich Heiligabend nicht auch noch stundenlang in die Küche stellen und Rezepte wälzen muss. Auch geschmacklich ist Bockwurst mit Kartoffelsalat in den meisten Familien durchweg beliebt: Das Gericht schmeckt Groß und Klein.

djd 64092



Foto: djd/Metten Fleischwaren GmbH & Co. KG

Frohe Weihnachten & ein gesundes neues Jahr!

Seniorenpfleghaus Haus Waldeck
E-Mail: verwaltung@hwld.de
Tel.: 03774 819940

Alterswohnsitz Gut Förstel
E-Mail: mail@gutfoerstel.de
Tel.: 03774 1320

Hutznstüb in dr Schul
E-Mail: tagespflege-poehla@gutfoerstel.de
Tel.: 03774 8199520

Ihr Vertrauen ist unsere Motivation!

www.hwld.de www.gutfoerstel.de

Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr
wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.

Beton Meyer
MARKERSBACH

**Betonwaren • Fertigteile
Frischbeton**

Wir wünschen ein gesegnetes Christfest, besinnliche Feiertage und alles Gute für's neue Jahr.

Ein herzliches Dankeschön unserer werten Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen.

fischerdaecher
www.fischerdaecher.de

André Fischer, Dachdeckermeister, 08315 Bernsbach, Thälmannstr. 2
Telefon 03774 62947, Fax 644000, E-mail: info@fischerdaecher.de

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen, wünschen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Markus und Matthias Fritzsich sowie Mitarbeiter

SIGMA Naturstein GmbH

Cranzahler Weg 190 - 09474 Crottendorf OT Walthersdorf
Tel.: 03733 68080 - www.sigma-naturstein.de



WITTICH LINUS WITTICH MEDIENTEAM

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Frohe Weihnachten

Wir wünschen
Ihnen frohe
und besinnliche
Weihnachtsfeiertage
und ein gutes
neues Jahr.

Das Team der LINUS WITTICH Medien KG

Ihr Medienberater vor Ort:

Wolfgang Buttkus

0151 23425046

wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de

Festlich gedeckt zum feierlichen Anlass

Anzeige

Winterzeit ist Weihnachtszeit. Während es draußen nass-kalt und eher ungemütlich ist, wird das Heim stimmungsvoll dekoriert und Familie und Freunde werden beim gemütlichen Beisammensein mit einem köstlichen Weihnachtsbrunch, einer geselligen Teerunde oder einem gemeinsamen Festessen an einem der Feiertage verwöhnt. Dazu gehört nicht nur ein leckeres Menü, sondern auch ein besonders festlich gedeckter Tisch, ob ganz klassisch in Rot und Grün oder zeitlos-elegant in Silber und Blaugrau. Den Tisch kann man bereits frühzeitig eindecken und festlich dekorieren.

Doch was tun, wenn keine passende Tischdekoration vorhanden ist? Hier können Fachunternehmen weiterhelfen, die sich auf solche Servicedienstleistungen spezialisiert haben. Ob Tischdecken, Servietten, Deko, Geschirr oder Gläser, der Festservice hilft weiter.



Foto: SarahC./pixelio.de



Es ist an der Zeit, einmal „*Danke*“ zu sagen
... für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen,
für die Freundschaft und Wertschätzung im vergangenen Jahr!

Ich wünsche allen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden
und Bekannten ein friedliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr!

Ihr

Reisebüro am Spiegelwald

Nicole Kaufmann

Auer Straße 12 · 08344 Grünhain-Beierfeld · Tel.: 03774/13 9 66 10

Mail: n.kaufmann@reisebuero-am-spiegelwald.de

www.reisebuero-am-spiegelwald.de



Festlich speisen im Herbst und in der Adventszeit

Anzeige

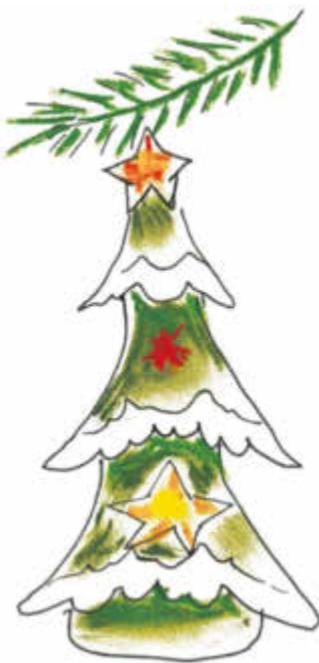
Wenn die Tage kürzer werden, beginnt die gemütlichste Zeit des Jahres. Und so gehört es für viele in den Wochen vor Weihnachten einfach dazu, in großer und fröhlicher Runde gemeinsam auszugehen - sei es im Kreis der Kollegen, mit Bekannten aus dem Verein oder mit den besten Freunden. Ein festliches Abendessen ist die beste Gelegenheit, das zu Ende gehende Jahr Revue passieren zu lassen und zugleich neue Pläne zu schmieden. Wer diesen Abend besonders genießen möchte, sollte allerdings rechtzeitig einen Tisch reservieren. Erfahrungsgemäß sind die beliebtesten Restaurants der Region gerade in den Adventswochen oft frühzeitig ausgebucht.

Weihnachten

Anzeige

Liebeläutend zieht durch Kerzenhelle,
Mild, wie Wälderduft, die Weihnachtszeit.
Und ein schlichtes Glück streut auf die Schwelle
Schöne Blumen der Vergangenheit.
Hand schmiegt sich an Hand im engen Kreise,
Und das alte Lied von Gott und Christ
Bebt durch Seelen und verkündet leise,
Dass die kleinste Welt die grösste ist.

(Joachim Ringelnatz 1883-1934, deutscher Schriftsteller)



Die IAJ Institut für Ausbildung Jugendlicher gemeinnützige GmbH wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!

Genießen Sie die Feiertage und kommen Sie gesund ins neue Jahr 2024.

Wir freuen uns, Sie in 2024 zu unseren Tagen der offenen Tür zu begrüßen:

- 12.01.2024 in Aue-Bad Schlema (17:00 - 19:30 Uhr)
- 19.01.2024 in Marienberg (17:00 - 19:30 Uhr)
- 26.01.2024 in Geyer (17:00 - 19:30 Uhr)
- 27.01.2024 in Annaberg-Buchholz (10:00 - 13:00 Uhr)



Frohe Weihnachten
und ein glückliches Neues Jahr 2024!

TURCK
Your Global Automation Partner



www.turck.com



Weihnachtszeit

Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu.

Anlass für uns, „Danke“ zu sagen
für Ihr Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben.
Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit,
Glück, privates und berufliches Wohlergehen.



Innungsfachbetrieb

Dachdeckerei

Grüner GmbH

seit 1909

Raschau-Markersbach • Tel. 03774/81371



Tilo Georgi

Physiotherapie Osteopathie Sporttherapie
Grünhain | Zwickau



Zu schwer geschleppt?

Bei uns sind Sie in guten Händen.
Wir sind die freundliche Physiotherapie,
die genau hinschaut.

Verschenken Sie doch
einen **Gutschein**
für eine Massage bei uns!

Wir wünschen unseren Patienten
ein wundervolles Weihnachtsfest und einen
guten Start ins neue Jahr.

Physiotherapie,
Osteopathie & Sporttherapie
Bahnhofstraße 4
08344 Grünhain-Beierfeld

Osteopathie
Max-Plank-Straße 42
08134 Zwickau

Kontakt
Telefon: 03774/ 174 700
Email: info@physiotherapie-georgi.de
www.physiotherapie-georgi.de